

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT XXI

Vom Abschnittssteinpaar  $\frac{XXI}{I}$  an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün  
nach Luby bis zum Abschnittsstein  $\frac{XXII}{I}$  an der Brücke der Straße  
von Schönberg nach Vojtanov (Länge 24,0 km)

## INHALT:

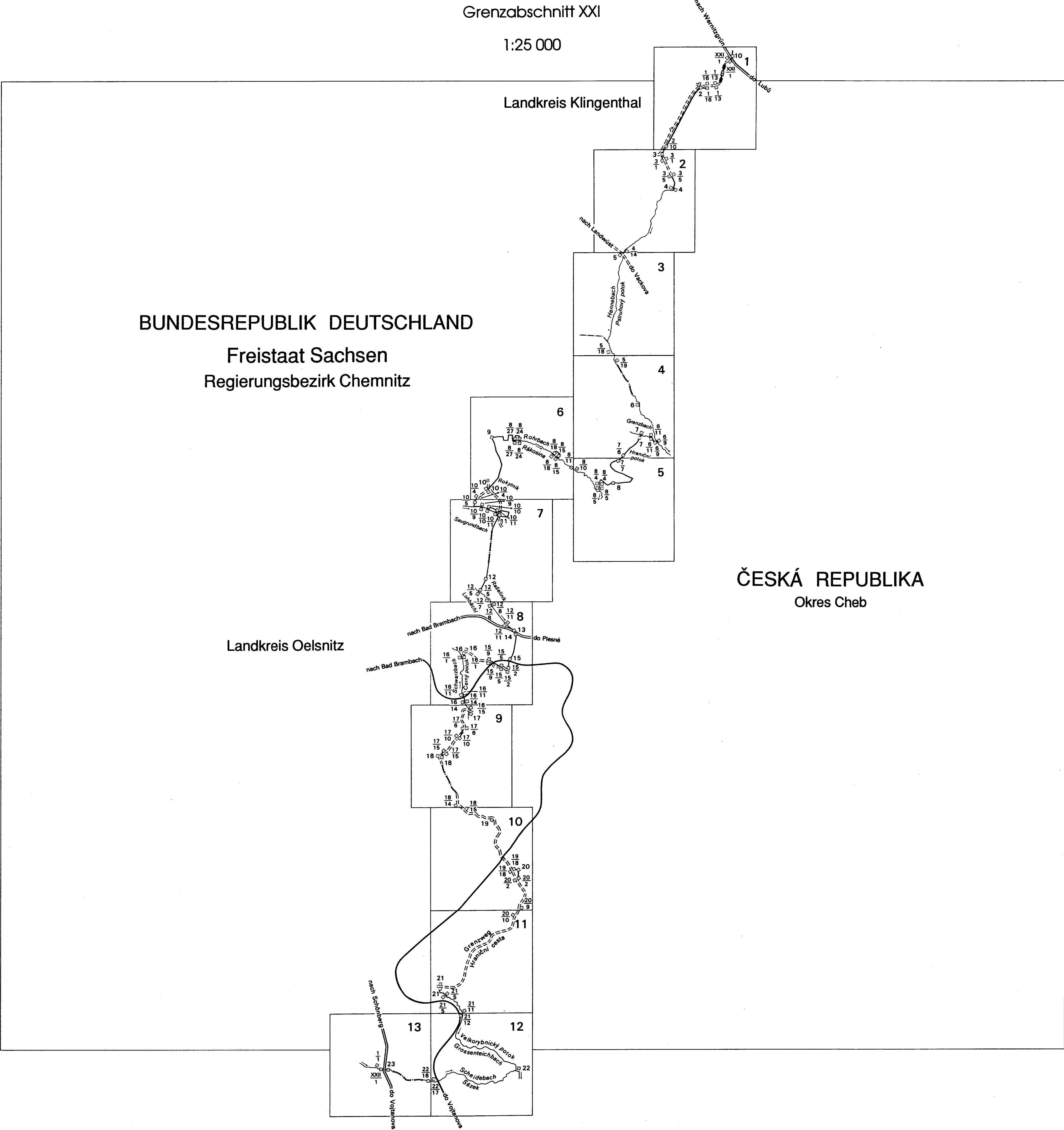
Übersichtsblatt (1 Blatt)  
Erläuterungsblatt (1 Blatt)  
Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)  
Grenzhandrisse (13 Blätter)  
Grenzkarten (13 Blätter)  
Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)  
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt XXI

1:25 000



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein III/I am südlichen Ortsrand von Watendorf.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

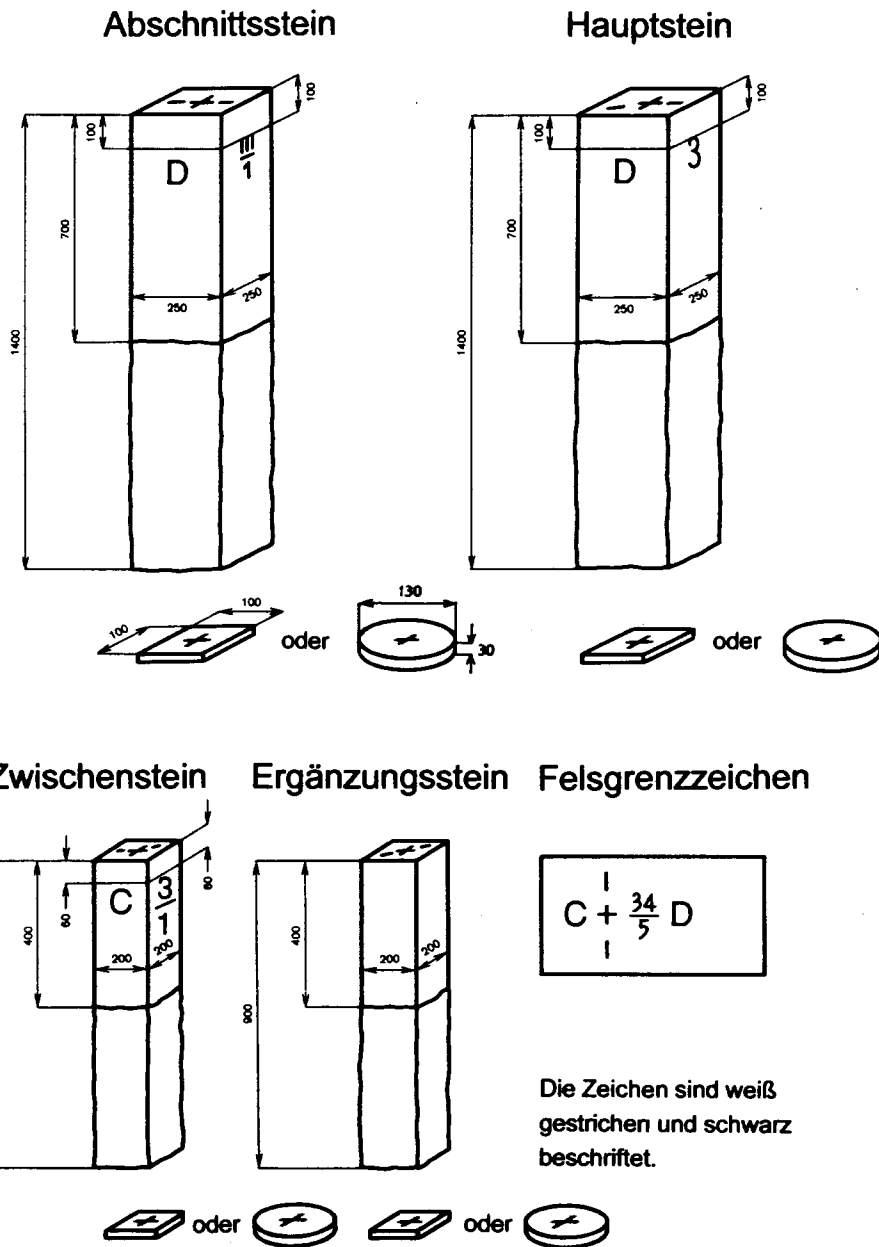
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landstriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab-schnitts-	Haupt-	Zwischen-	Ergänzungs-	Grenzhand-risse	Grenzkarten
		km			Grenzzeichen					
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein III/I am südlichen Ortsrand von Watendorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein III/I am südlichen Ortsrand von Watendorf bis zum Abschnittstein III/I an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein III/I an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein IV/I an der nördlichen Seite der Straße in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein IV/I an der nördlichen Seite der Straße in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein V/I an der nördlichen Seite der Straße von Steinigtwolmsdorf nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein V/I an der nördlichen Seite der Straße von Steinigtwolmsdorf nach Sebnitz bis zum Abschnittstein VI/I an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein VI/I an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittstein VII/I östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VII/I östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/I an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/I an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/I an der östlichen Seite der Straße von Bahřatál nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/I an der östlichen Seite der Straße von Bahřatál nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/I an der östlichen Seite des Weges von Mlýžt nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/I an der östlichen Seite des Weges von Mlýžt nach Fojtovice bis zum Abschnittstein XI/I an der östlichen Seite der Straße von Hermadř nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/I an der östlichen Seite der Straße von Hermadř nach Moldava bis zum Abschnittsteinspaar XII/I auf der Brücke des Weges von Čámmerswalde nach Český Jitřin	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsteinspaar XII/I auf der Brücke des Weges von Čámmerswalde nach Český Jitřin bis zum Abschnittstein XIII/I am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/I am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horách bis zum Abschnittstein XIV/I an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/I an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/I am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sattung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/I am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sattung bis zum Abschnittstein XVI/I an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejřpy	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/I an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejřpy bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/I in der Straße von Oberwiesenthal nach Boři Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/I in der Straße von Oberwiesenthal nach Boři Dar bis zum Abschnittstein XVIII/I an der nördlichen Seite der Straße von Johanneergeorgenstadt nach Potůčky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVIII/I an der nördlichen Seite der Straße von Johanneergeorgenstadt nach Potůčky bis zum Abschnittstein XIX/I an der westlichen Seite des Weges von Weitersglashütte nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/I an der westlichen Seite des Weges von Weitersglashütte nach Přebuz bis zum Abschnittstein XX/I an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/I an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice bis zum Abschnittsteinspaar XXI/I an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsteinspaar XXI/I an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/I an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/I an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/I an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/I an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung	Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt		Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf				Landesgrenze
			Regierungsbezirkegrenze				Landkreisegrenze
			Gemeindegrenze				Sumpf
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer				Durchlaß, Wehr
			Abschnittstein, Hauptstein				Nadelwald
			Zwischenstein				Laubwald
			Ergänzungstein				Garten
			Felsgrenzzeichen				Wiese, Weide
			Grenzzeichen in Geländeebene				hervorstehender Baum
			Grenzstake, Boje				einzelner Baum
			Trigonometrischer Punkt				Gebüsch
			Polygonpunkt				elektrische Leitung
			Vermessungspunkt				Telefonleitung
			Profil- und Nivelementstein an der Elbe				Felsen
			Polygonale Messungslinie und Senkrechte				Böschung
			Messungswinkel				Staat
			Fernverkehrs- und Landstraße				Regierungsbezirk
			Ortverbindungsstraße				Landkreis
			Feld- und Waldwege				Gemeinde
			Fußsteig				Wasserlauf
			Eisenbahn				topographisches Objekt
			Brücke				Abgabebezeichnung von Verkehrswegen



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt XXI

Der Grenzabschnitt XXI ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsteinpaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXI/1 westlich der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov. Die Gesamtlänge beträgt 24,0 km, davon sind 12,8 km trockene und 11,2 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 8 Hauptsteine, 2 in Fels einbetonierte Hauptsteine, 103 Zwischensteine, 61 Ergänzungssteine und ein Ergänzungsgrenzzeichen (Platte in Geländeebene) direkt markiert. Weiter ist er durch ein Abschnittsteinpaar, 6 Hauptsteinpaare, 33 Zwischensteinpaare, ein Ergänzungssteinpaar sowie wechselseitig mit 6 Hauptsteinen, 225 Zwischensteinen und 6 Ergänzungssteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittsteinpaar XXI/1 bestimmt auf 0,5 km durch Wald in südwestlicher bis westlicher Richtung die Achse eines Grenzweges bis zum Grenzzeichenpaar 1/16 den Verlauf der Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 1/16 verläuft die Staatsgrenze auf 1,0 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 3 und danach auf 0,4 km in südöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 4. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang der Staatsgrenze vom Grenzzeichen 2 bis zum Grenzzeichen 3 ein Weg. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 3/1 und dem Grenzzeichenpaar 3/5 bestimmt auf 0,2 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 3 und dem Grenzzeichenpaar 4 liegt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht.

Vom Grenzzeichenpaar 4 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 4,1 km in überwiegend südlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Hennebach (Pstruhový potok) bis zum Grenzzeichenpaar 6/9. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, in dem zwischen den Grenzzeichen 5/4 und 5/8, 5/20 und 6/5 entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bis zum Grenzzeichen 5/4 Wald, in dem zwischen dem Grenzzeichenpaar 4 und dem Grenzzeichen 4/10, zwischen den Grenzzeichen 4/12 und 4/13, 4/14 und 5 entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Am Grenzzeichen 5 schneidet der Weg von Landwüst nach Vackov die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 5/4 bis zum Grenzzeichen 5/12 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland Wiese, und zwischen den Grenzzeichen 5/12 und 5/13 befinden sich mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Bis zum Grenzzeichen 5/17 steht Wald, und danach folgt Wiese, in der zwischen den Grenzzeichen 5/19 und 5/20 entlang der Staatsgrenze ein Waldstreifen steht. Am Grenzzeichen 6/6 steht ein Gebäude (Wohngebäude).

Vom Grenzzeichenpaar 6/9 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 7. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 6/9 und 6/11 befindet sich auf 30 m unbewegliche Staatsgrenze, und zwischen den Grenzzeichenpaaren 6/11 und 7 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,2 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzbach (Hraniční potok). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese.

Vom Grenzzeichenpaar 7 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7/10, danach auf 0,3 km in südöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7/15 und anschließend auf 0,7 km in westlicher bis südlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 8/5. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 8/4 und 8/5 bestimmt auf 0,1 km die Achse eines Grenzgrabens den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald und zwischen den Grenzzeichen 7/2 und 7/10 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg, der sie mehrmals schneidet. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht zwischen dem Grenzzeichenpaar 7 und dem Grenzzeichen 7/10 Wald, bis zum Grenzzeichen 8/2 folgt Acker, und weiterhin schließt sich Wiese an.

Vom Grenzzeichenpaar 8/5 bis zum Grenzzeichen 9 verläuft die Staatsgrenze auf 2,1 km in nordwestlicher Richtung. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 8/5 und 8/15 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,9 km und zwischen den Grenzzeichenpaaren 8/18 und 8/24 auf 0,6 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Rohrbach (Rákosina). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 8/24 und dem Grenzzeichen 8/31 knickt der Verlauf der Staatsgrenze mehrmals rechtwinklig. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, in dem entlang der Staatsgrenze zwischen dem Grenzzeichenpaar 8/5 und dem Grenz-

zeichen 8/8, den Grenzzeichen 8/9 und 8/13, 8/22 und 8/29 Wiesenstreifen liegen. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt bis zum Grenzzeichen 8/23 ein Wiesenstreifen, hinter dem Wald steht. Zwischen den Grenzzeichen 8/23 und 9 befindet sich Wiese.

Vom Grenzzeichen 9 verläuft die Staatsgrenze auf 1,0 km in südlicher bis südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 10/8, danach auf 0,5 km in östlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 10/13 und weiterhin auf 0,1 km in südlicher bis westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 11. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 10 und 10/4 bestimmt auf 0,2 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 10/9 und 10/10 und zwischen dem Ergänzungsgrenzzeichenpaar vor dem Grenzzeichenpaar 10/11 und dem Grenzzeichenpaar 10/11 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,2 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Saugrundbach (Rokytník). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 9/6 und 9/7 durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen dem Grenzzeichen 10/8 und dem Grenzzeichenpaar 10/9 fließt entlang der Staatsgrenze ein namenloser Wasserlauf. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 10/11 und dem Grenzzeichen 10/13 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg. Am Grenzzeichenpaar 10/11 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 9/1 Wiese, weiterhin befindet sich bis zum Grenzzeichen 9/6 Acker, danach folgt bis zum Grenzzeichen 9/7 Wiese, anschließend steht Wald, in dem zwischen den Grenzzeichen 10/7 und 11 entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Zwischen dem Grenzzeichen 10/8 und dem Grenzzeichenpaar 10/9, dem Grenzzeichenpaar 10/11 und dem Grenzzeichen 10/14 schneidet der Wasserlauf Saugrundbach (Rokytník) mehrmals die Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 10/10 und dem Ergänzungsgrenzzeichenpaar vor dem Grenzzeichenpaar 10/11 fließt dieser Wasserlauf entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Vom Grenzzeichen 11 bis zum Grenzzeichenpaar 12/5 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in südlicher Richtung. Zwischen den Grenzzeichen 11 und 11/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der am Grenzzeichen 11/7 endet. Bis zum Grenzzeichen 12/4 befindet sich Acker, und danach folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 11/1 und 11/7 ein Weg, der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 11/7 und 11/10 mehrmals schneidet und danach auf das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt. Zwischen den Grenzzeichen 11 und 11/10 steht Wald, bis zum Grenzzeichen 12/3 folgt Acker, und es schließt sich Wiese an.

Vom Grenzzeichenpaar 12/5 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in südöstlicher bis südlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 15/2. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 12/5 und 12/11 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,6 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Lohbächl (Rašelíník). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,4 m. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese, die auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik am Grenzzeichenpaar 12/10 und auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland am Grenzzeichen 14/2 endet. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen dem Grenzzeichenpaar 12/10 und dem Grenzzeichen 14/4 Wald, in dem entlang der Staatsgrenze zwischen dem Grenzzeichenpaar 12/11 und dem Grenzzeichen 14/2 ein Wiesenstreifen liegt. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 12/11 und dem Grenzzeichen 12/12 fließt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Wasserlauf Lohbächl (Rašelíník). Zwischen dem Grenzzeichen 12/12 und dem Grenzzeichenpaar 14/1 schneidet dieser Wasserlauf mehrmals die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 13 und 14 schneidet die Straße von Bad Brambach nach Plesná und zwischen den Grenzzeichen 14/2 und 14/3 der Wasserlauf Fleißenbach (Plesná) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht ab Grenzzeichen 14/3 Wald, der zwischen den Grenzzeichen 14/4 und 14/5 durch Wiese unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 14/4 und 14/5 Wiese, danach steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 15 und 15/1 schneidet die Eisenbahnlinie von Bad Brambach nach Plesná die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 15/2 verläuft die Staatsgrenze auf 0,6 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 16. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 15/2 und 15/5 bestimmt auf 0,1 km und zwischen den Grenzzeichenpaaren 15/9 und 16 auf 0,3 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald, auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland folgt ab Grenzzeichen 15/11 Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt zwischen dem Grenzzeichen 15/6 und dem Grenzzeichenpaar 15/9 entlang der Staatsgrenze ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 15/6 und 15/7 schneidet die Eisenbahnlinie von Bad Brambach nach Plesná die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichenpaar 16 verläuft die Staatsgrenze auf 1,5 km in südlicher bis süd-

westlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 18. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 16/1 und 16/11, 16/14 und dem Grenzzeichen 17 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,7 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Schwarzbach (Černý potok). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,6 m. Vom Grenzzeichen 17 bis zum Grenzzeichenpaar 17/6 bestimmt auf 0,3 km und zwischen den Grenzzeichenpaaren 17/10 und 17/15 auf 0,3 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, in dem entlang der Staatsgrenze zwischen dem Grenzzeichenpaar 16 und dem Grenzzeichen 16/8 ein Wiesenstreifen liegt. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich bis zum Grenzzeichen 16/12 Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 16/12 und 16/13 schneidet die Eisenbahnlinie von Bad Brambach nach Plesná die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichenpaar 16/11 verläuft der Wasserlauf Schwarzbach (Černý potok) entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, schneidet am Grenzzeichen 16/13 die Staatsgrenze und verläuft weiter bis zum Grenzzeichenpaar 16/14 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht ab Grenzzeichen 16/12 Wald. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 17/6 und 17/10 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg.

Vom Grenzzeichenpaar 18 verläuft die Staatsgrenze auf 4,0 km in südöstlicher bis südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 21. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 18 und 19/18 bestimmt auf 1,9 km und zwischen den Grenzzeichenpaaren 20/2 und 21 auf 2,0 km die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald, der auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik zwischen den Grenzzeichen 19/12 und 19/13, 20 und 20/1 und auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zwischen den Grenzzeichen 19/12 und 20/1 durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 19/14 und 19/15 schneidet die Eisenbahnlinie von Schönberg nach Plesná die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichenpaaren 19/18 und 20/2 entlang der Staatsgrenze ein Weg. Am Grenzzeichen 20/2 endet Wald, und danach folgt Acker. Am Grenzzeichen 20/1 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 20/25 Wald, und es folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 19/18 und 20/2 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze ein Weg.

Vom Grenzzeichenpaar 21 bis zum Grenzzeichen 22 verläuft die Staatsgrenze auf 1,9 km in überwiegend südöstlicher Richtung. Vom Grenzzeichenpaar 21/5 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,7 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Großenteichbach (Velkýbýnický potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Scheidebach (Sázek) am Grenzzeichen 22. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Großenteichbach beträgt 0,7 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich bis zum Grenzzeichen 21/22 Wiese, in der zwischen den Grenzzeichen 21/2 und 21/3 ein kleines Waldstück steht. Vom Grenzzeichen 21/12 bis zum Grenzzeichen 21/25 steht Wald, in dem entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 21/12 und 21/15, 21/20 und 21/25 mehrere Wiesenstreifen liegen, anschließend folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich zwischen dem Grenzzeichenpaar 21 und dem Grenzzeichen 21/2 Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Vom Grenzzeichen 21/2 bis zum Grenzzeichen 21/14 befindet sich Wiese, und danach folgt Wald. Zwischen den Grenzzeichen 21/7 und 21/13 führt die Eisenbahnlinie von Schönberg nach Vojtanov entlang der Staatsgrenze.

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 22 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 2,2 km in westlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Scheidebach (Sázek) bis zum Abschnittstein XXII/1. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht vom Grenzzeichen 22 bis zum Grenzzeichen 22/5 Wald, in dem zwischen den Grenzzeichen 22 und 22/3 entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bis zum Grenzzeichen 22/5 Wald, in dem entlang der Staatsgrenze ein Wiesenstreifen liegt. Danach folgt bis zum Grenzzeichen 22/11 Wiese, und anschließend steht bis zum Grenzzeichen 22/13 Wald. Ab Grenzzeichen 22/13 folgt erneut Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 22/14 und 22/15 schneidet die Eisenbahnlinie von Schönberg nach Vojtanov die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht ab Grenzzeichen 22/12 Wald, in dem entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 22/12 und 22/14 ein Wiesenstreifen liegt. Am Grenzzeichen 22/15 beginnt wieder Wiese. Zwischen den Grenzzeichen 22/18 und 22/22 steht hinter einem Wiesenstreifen Wald. Zwischen dem Grenzzeichen 23 und dem Abschnittstein XXII/1 schneidet die Straße von Schönberg nach Vojtanov auf einer Brücke die Staatsgrenze.



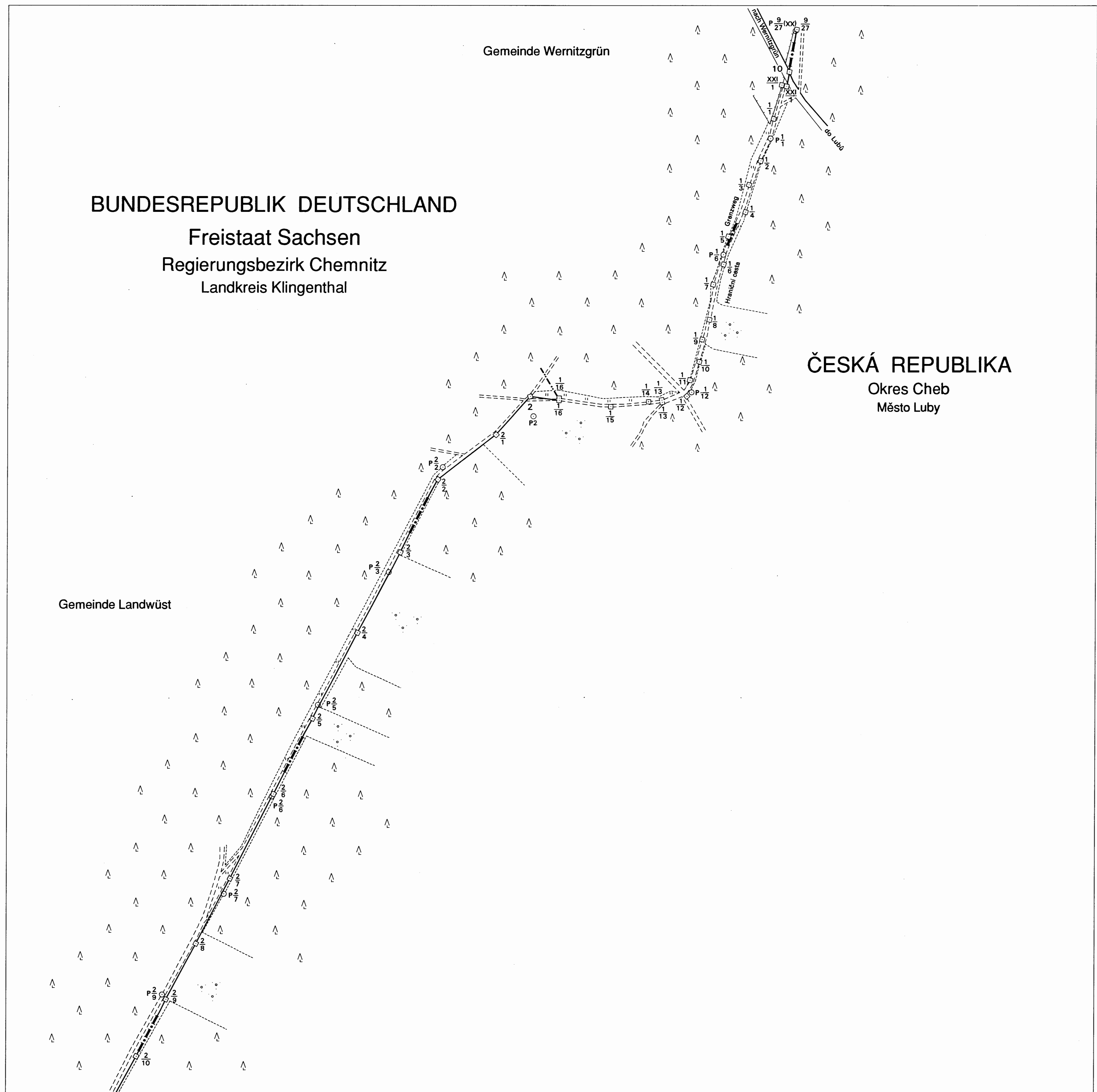
## Teil Freistaat Sachsen

## Teil Freistaat Sachsen

# GRENZKARTE

## Grenzabschnitt XXI

1 : 2500

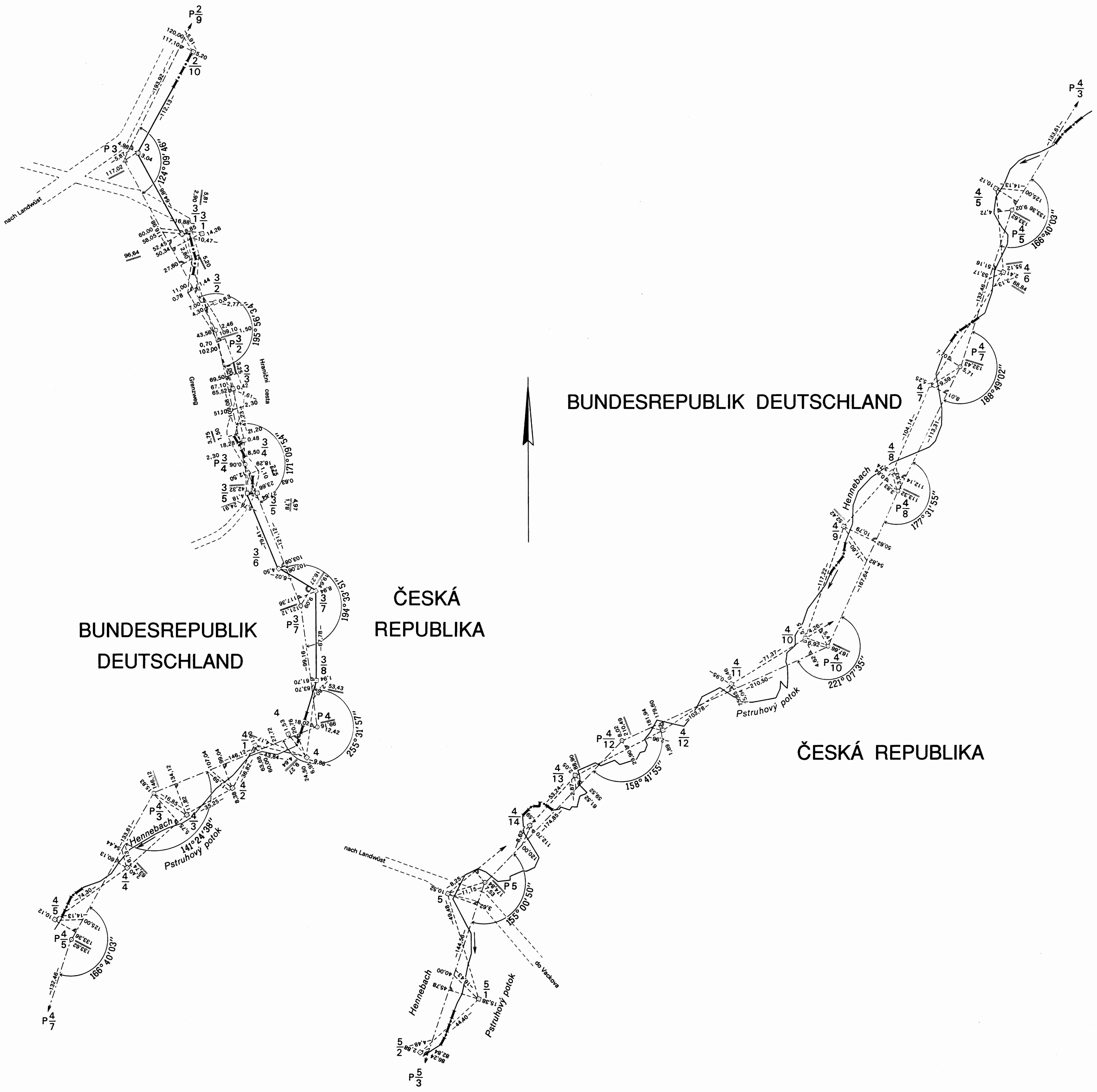




DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



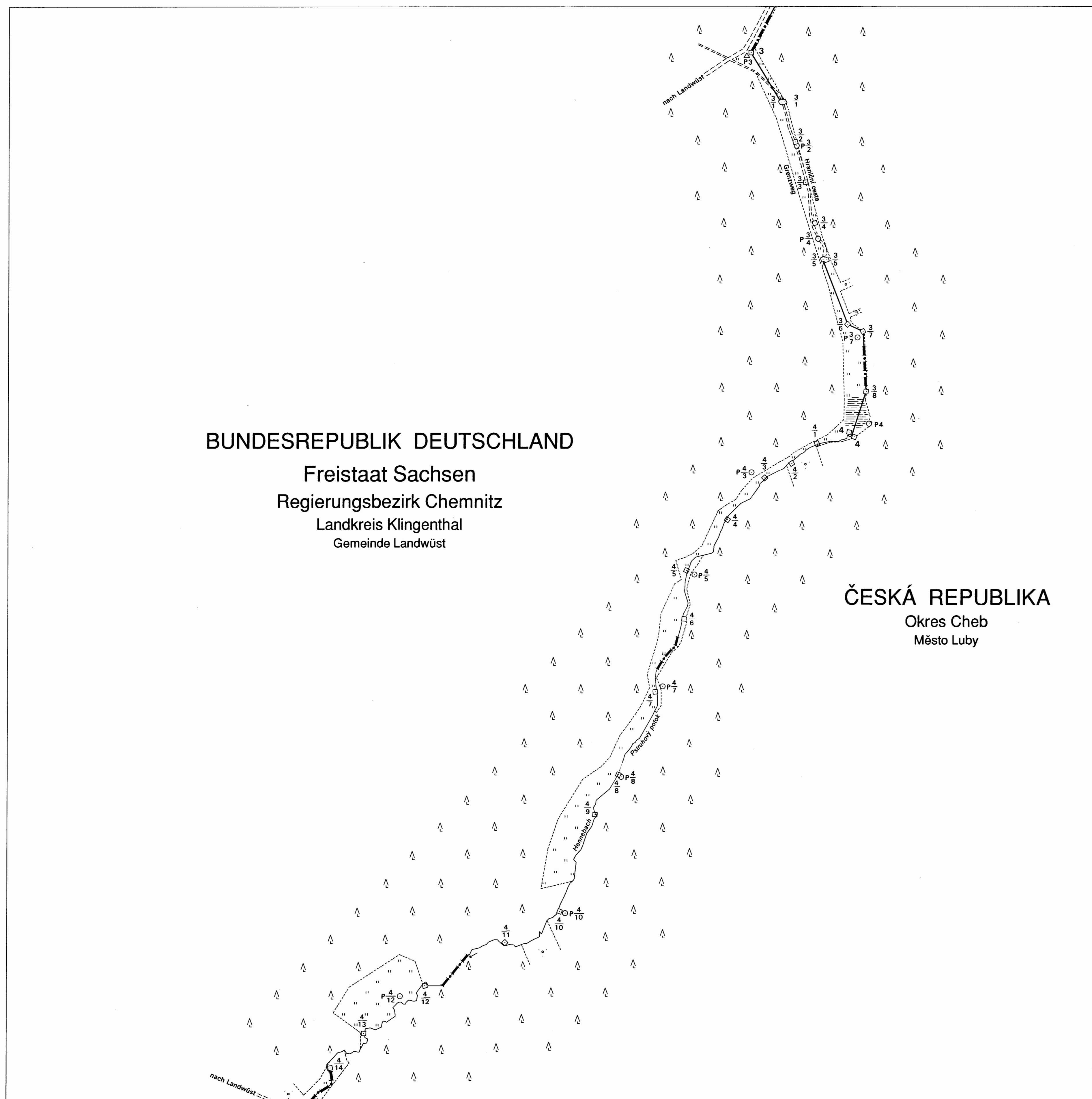
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500



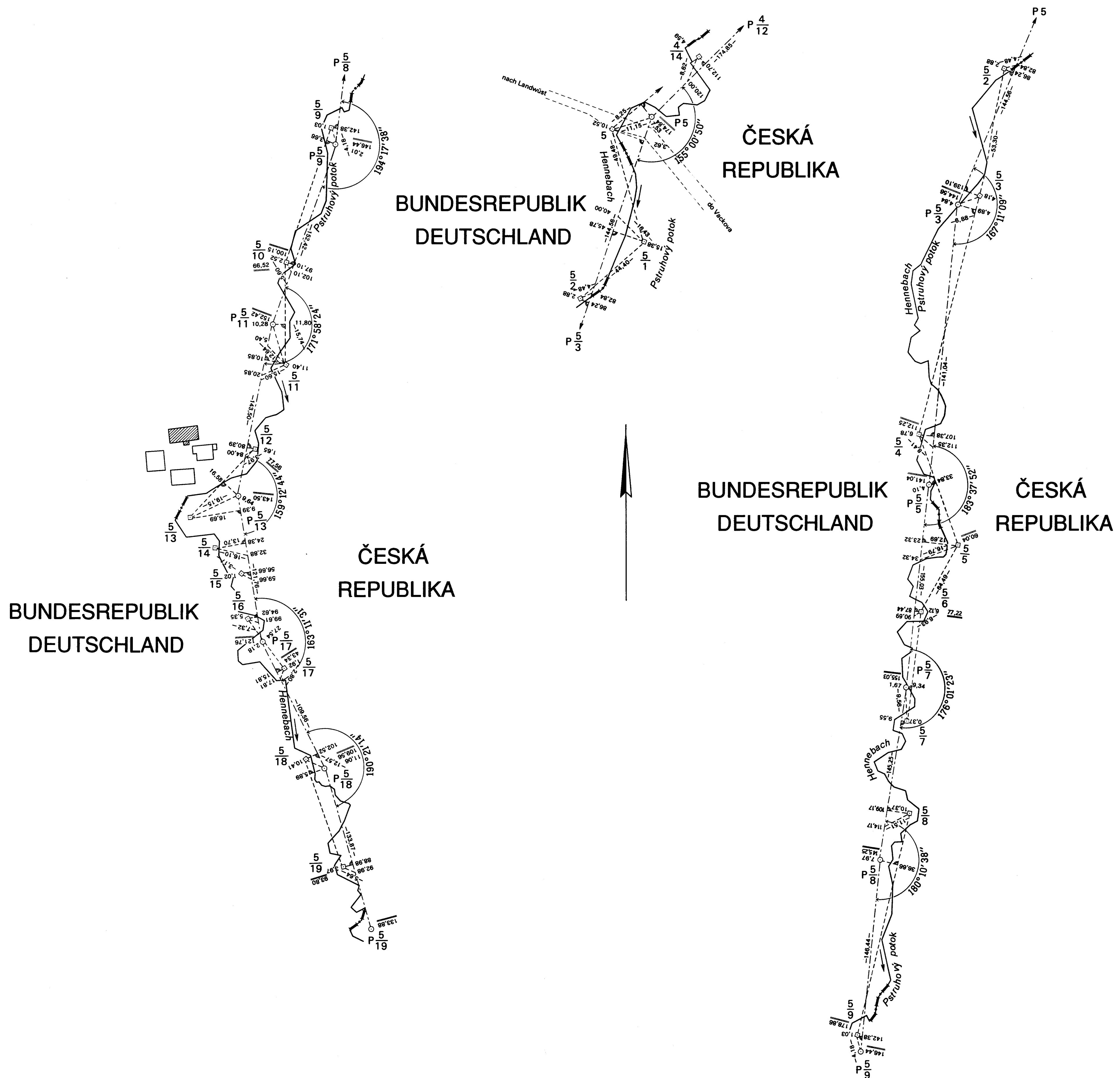


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



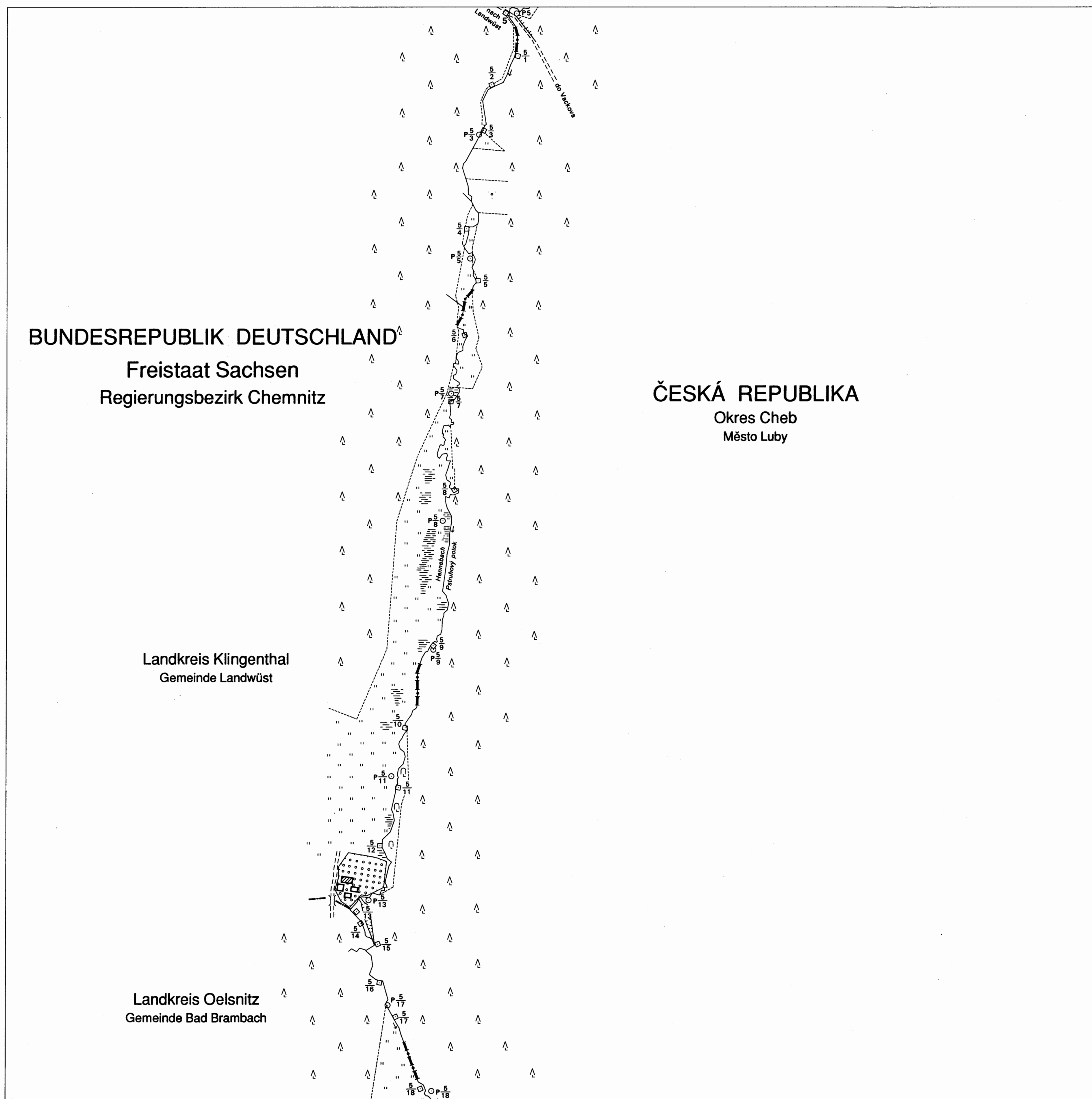
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



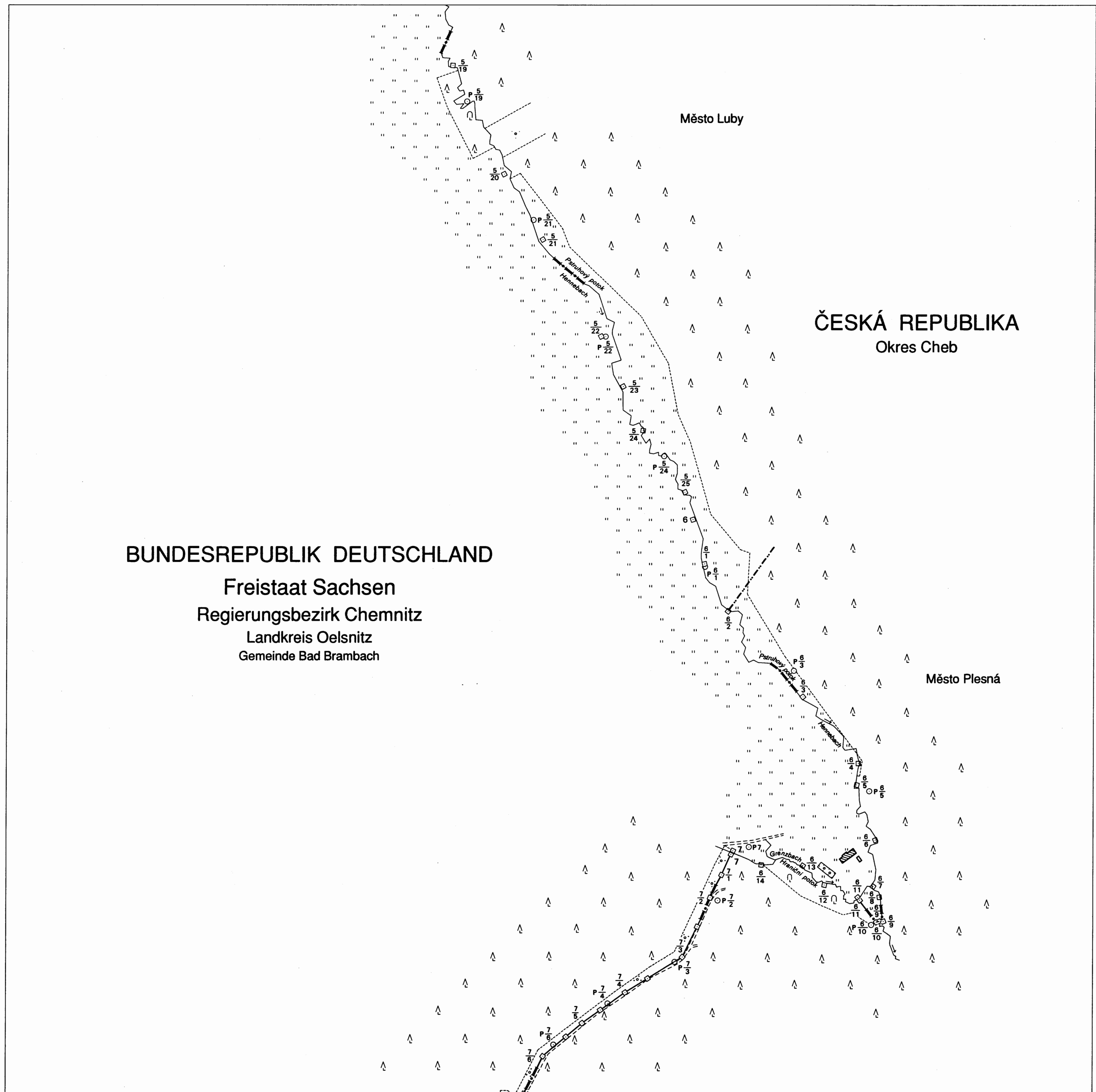
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

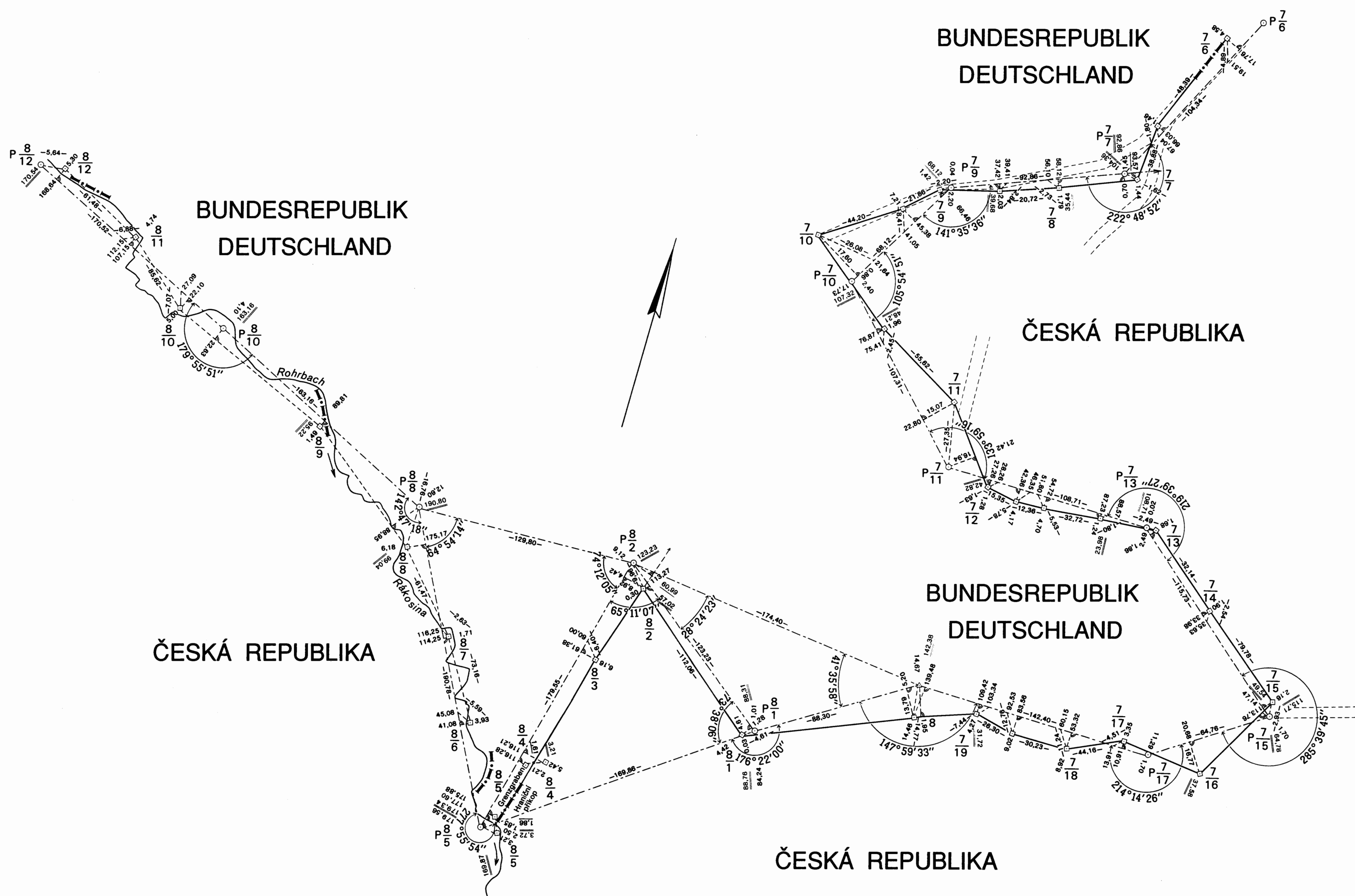
### GRENZKARTE

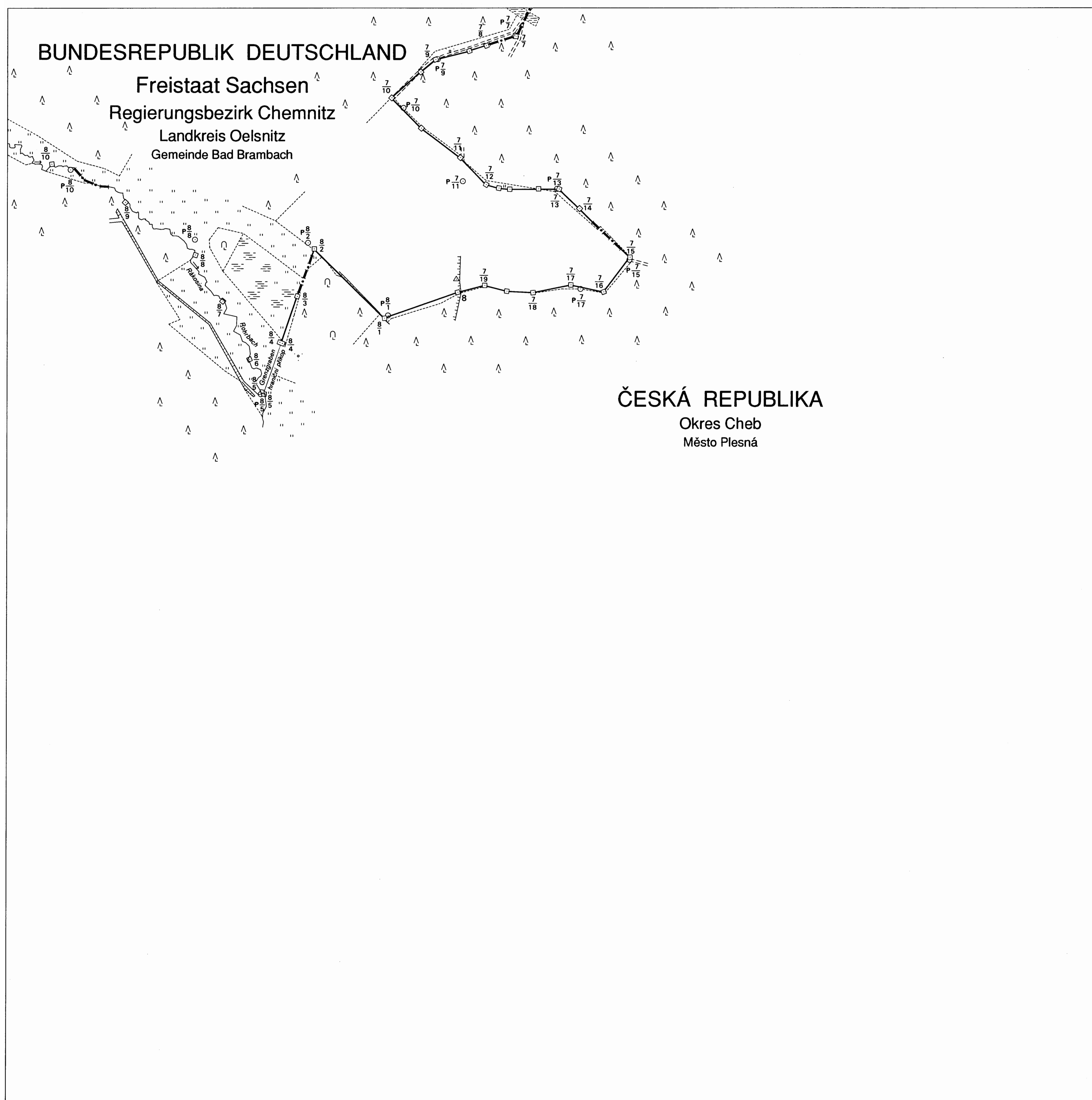
Grenzabschnitt XXI

1 : 2500







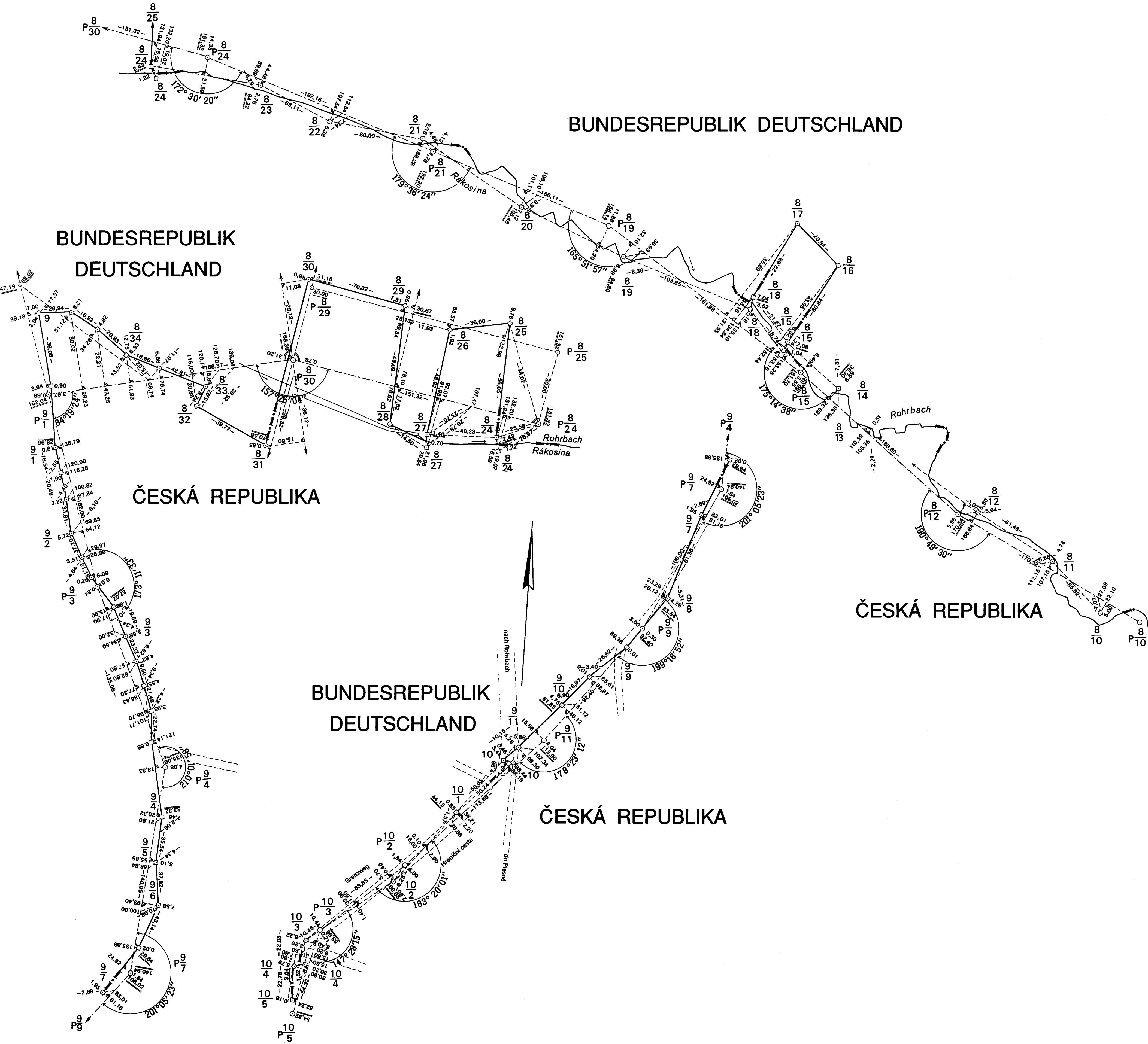


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



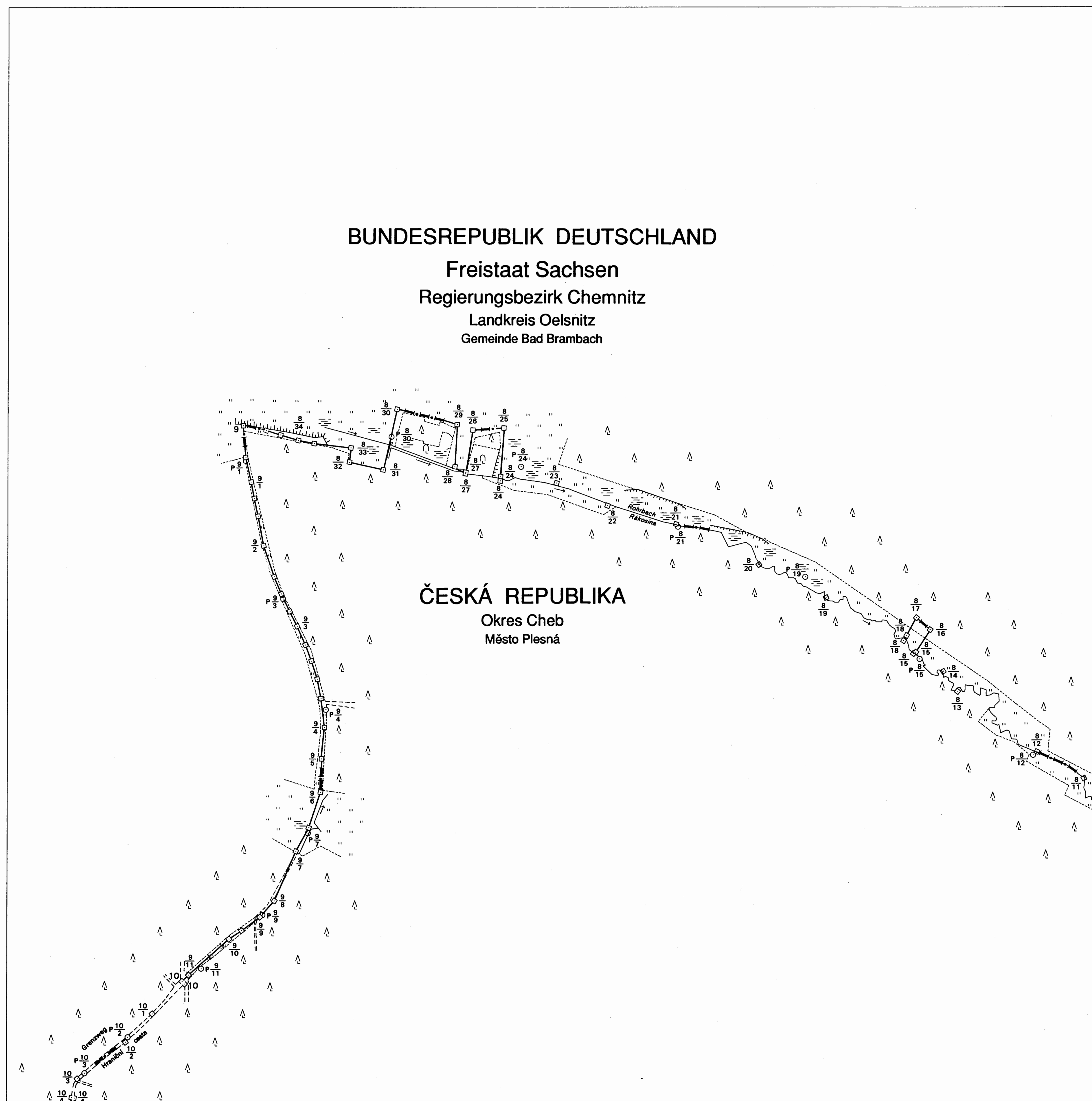
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500



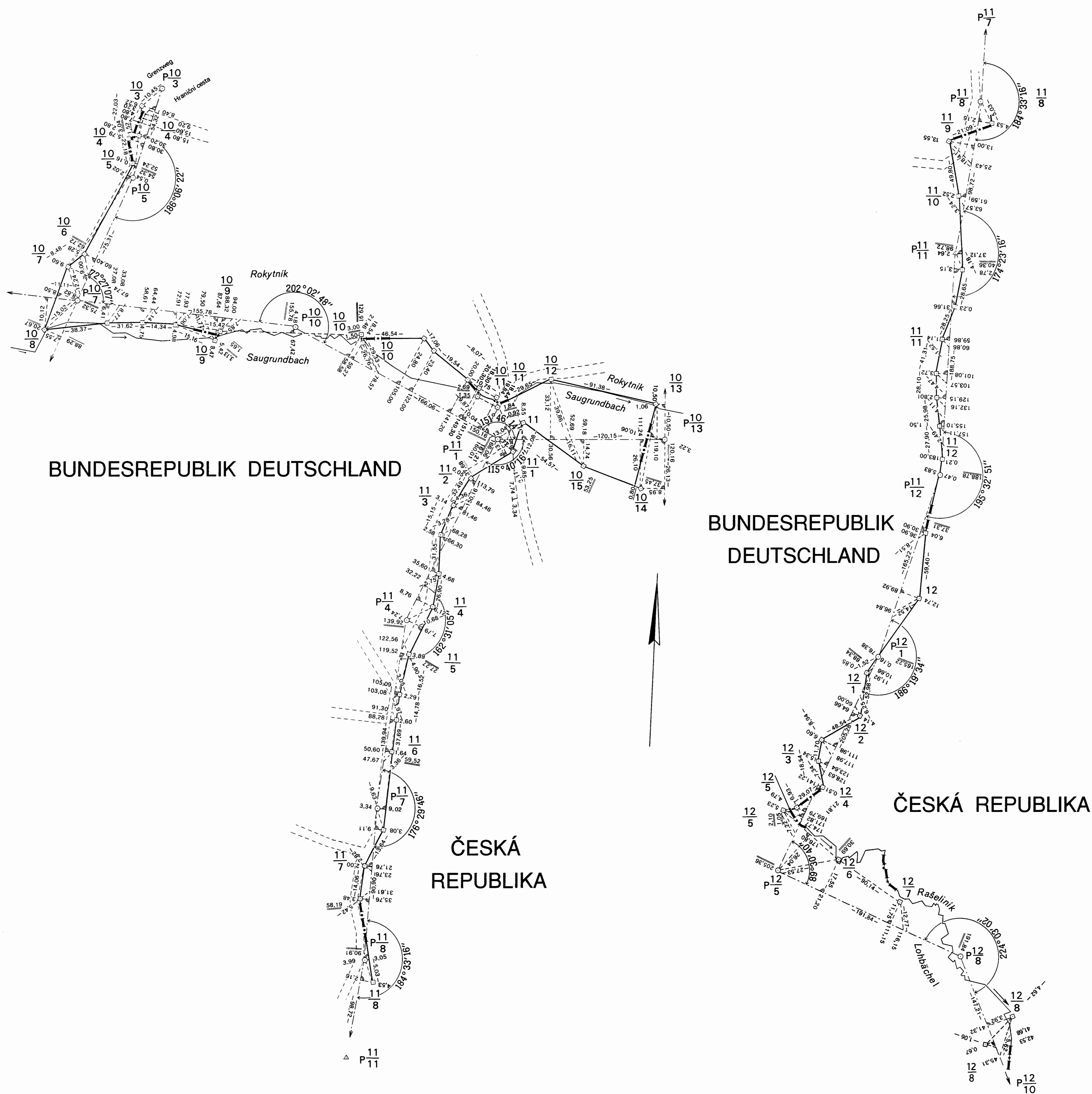


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



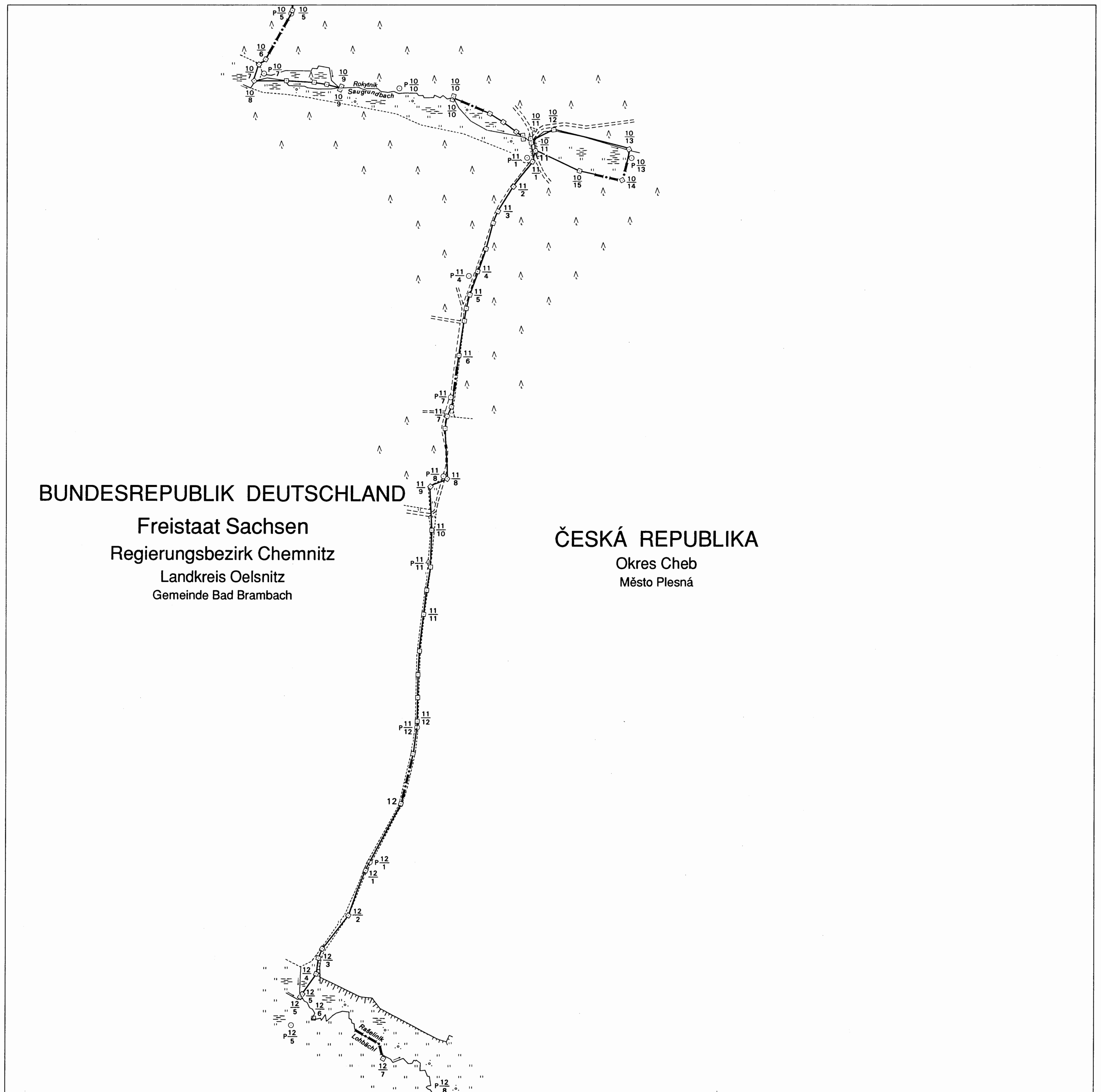
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

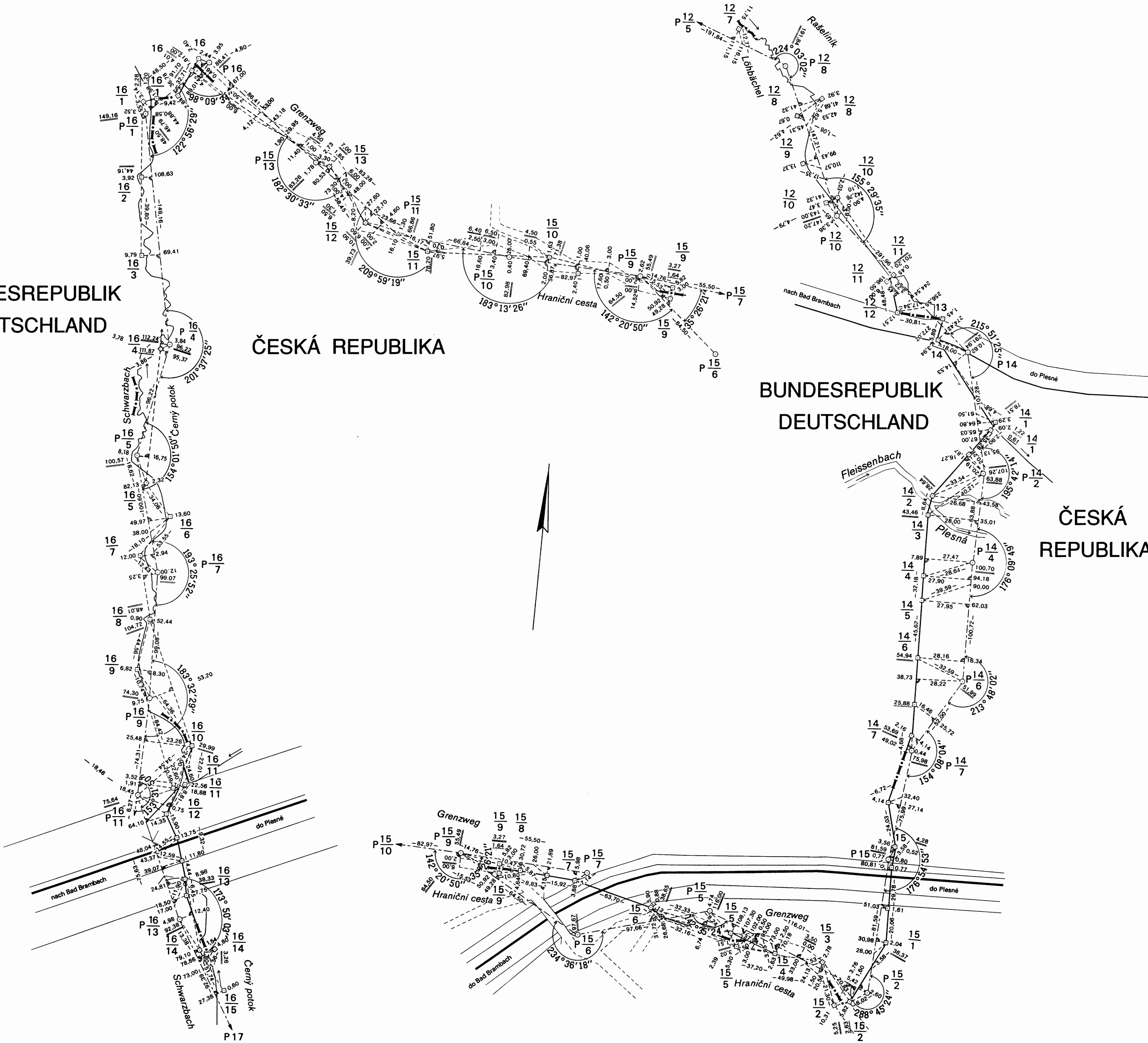
Grenzabschnitt XXI

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA



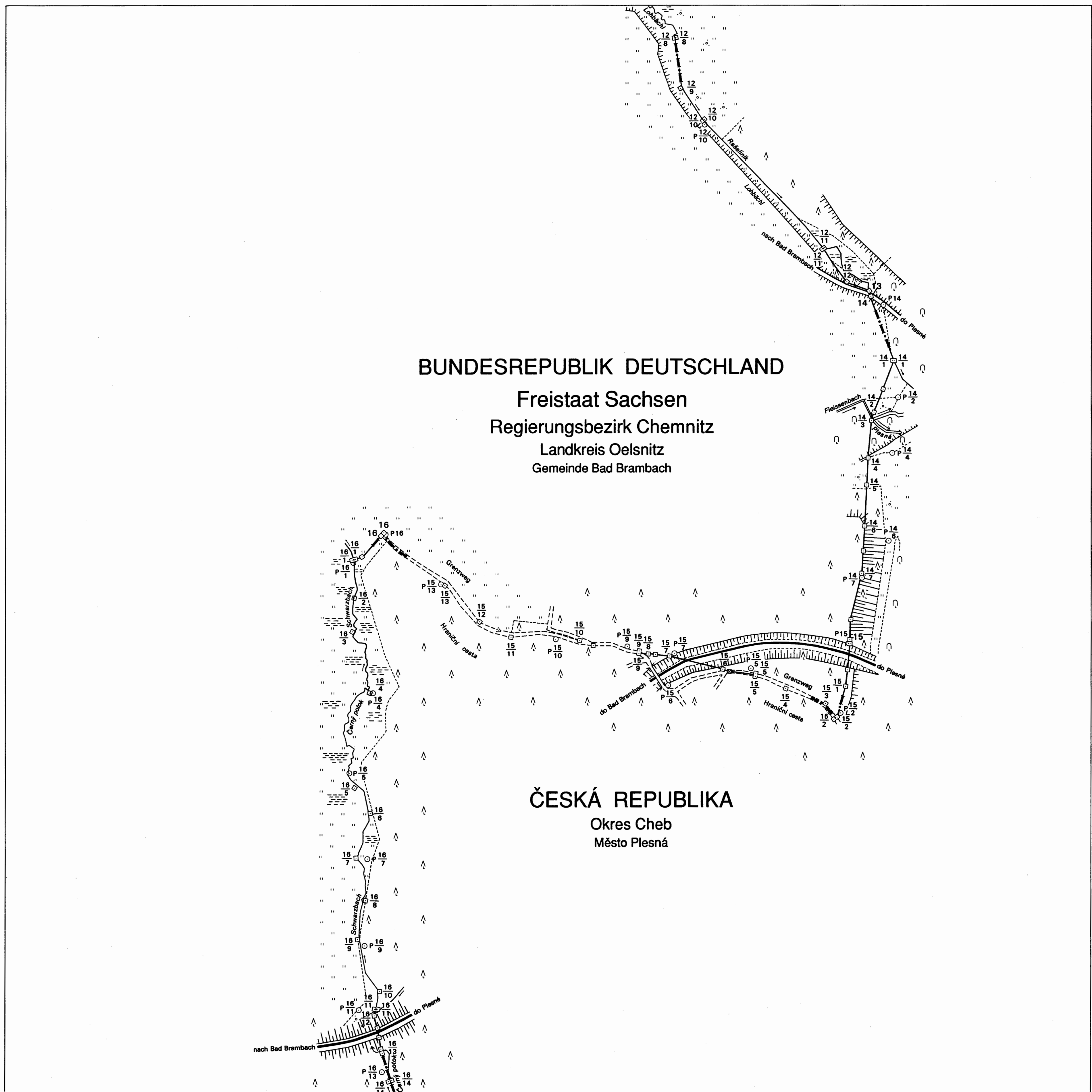
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500



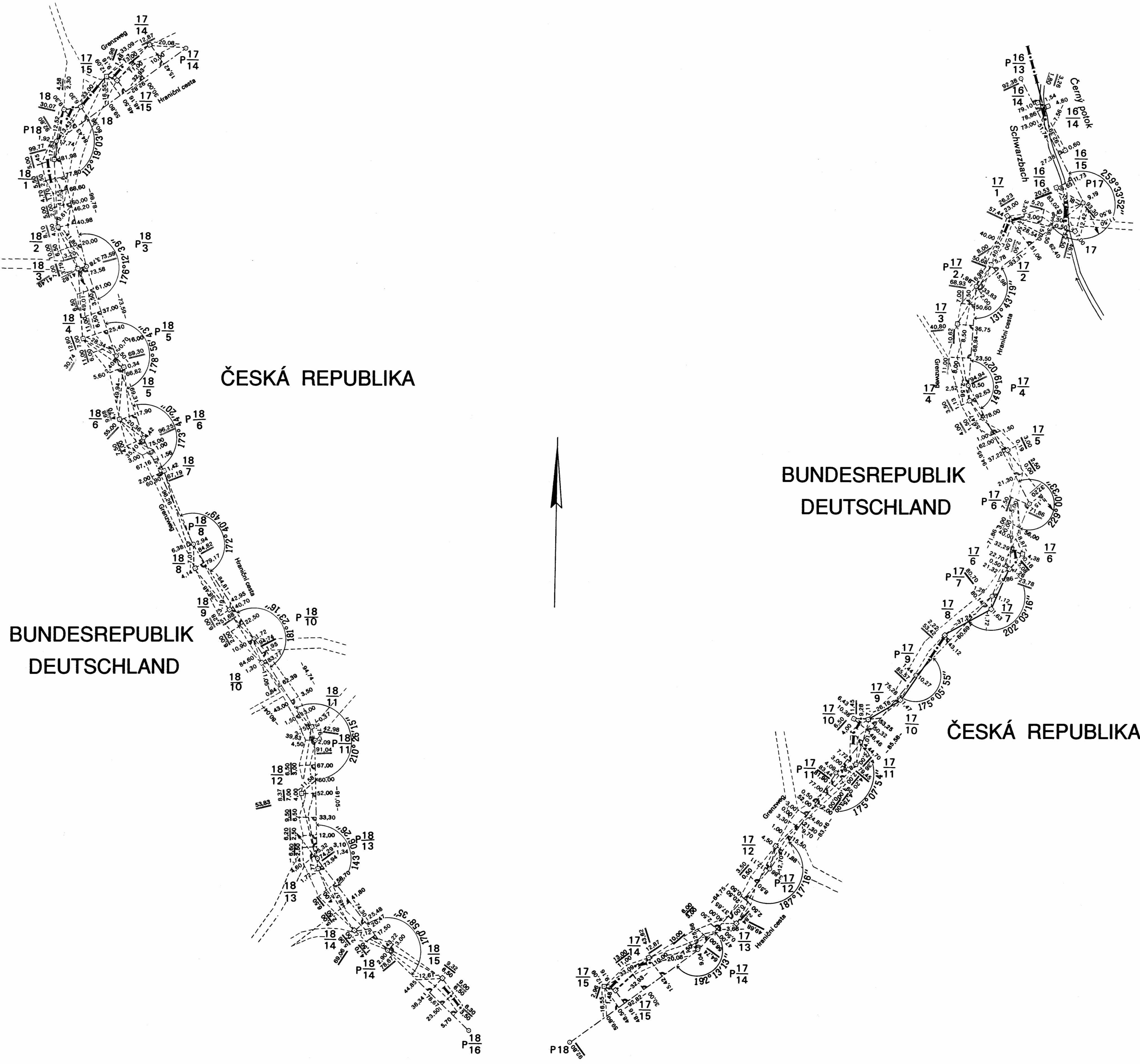


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

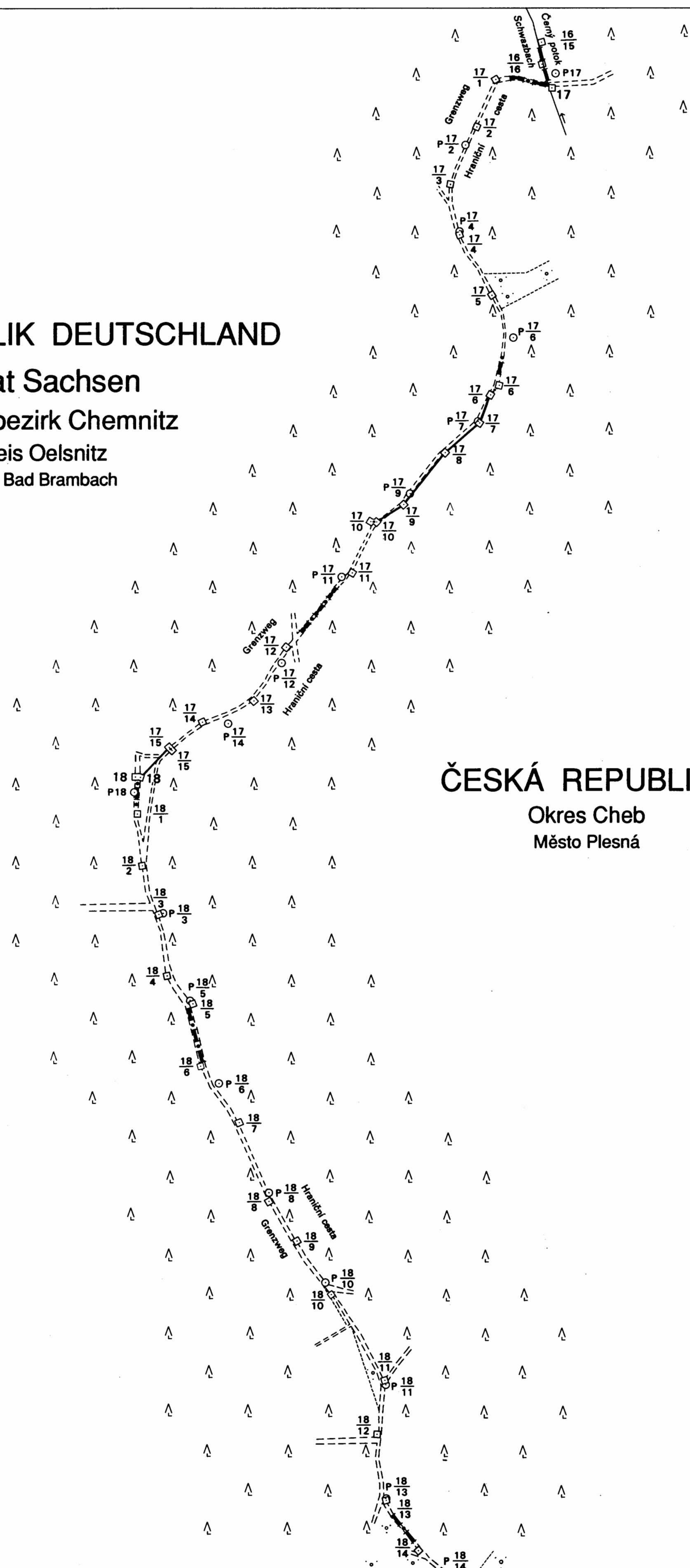
Landkreis Oelsnitz

Gemeinde Bad Brambach

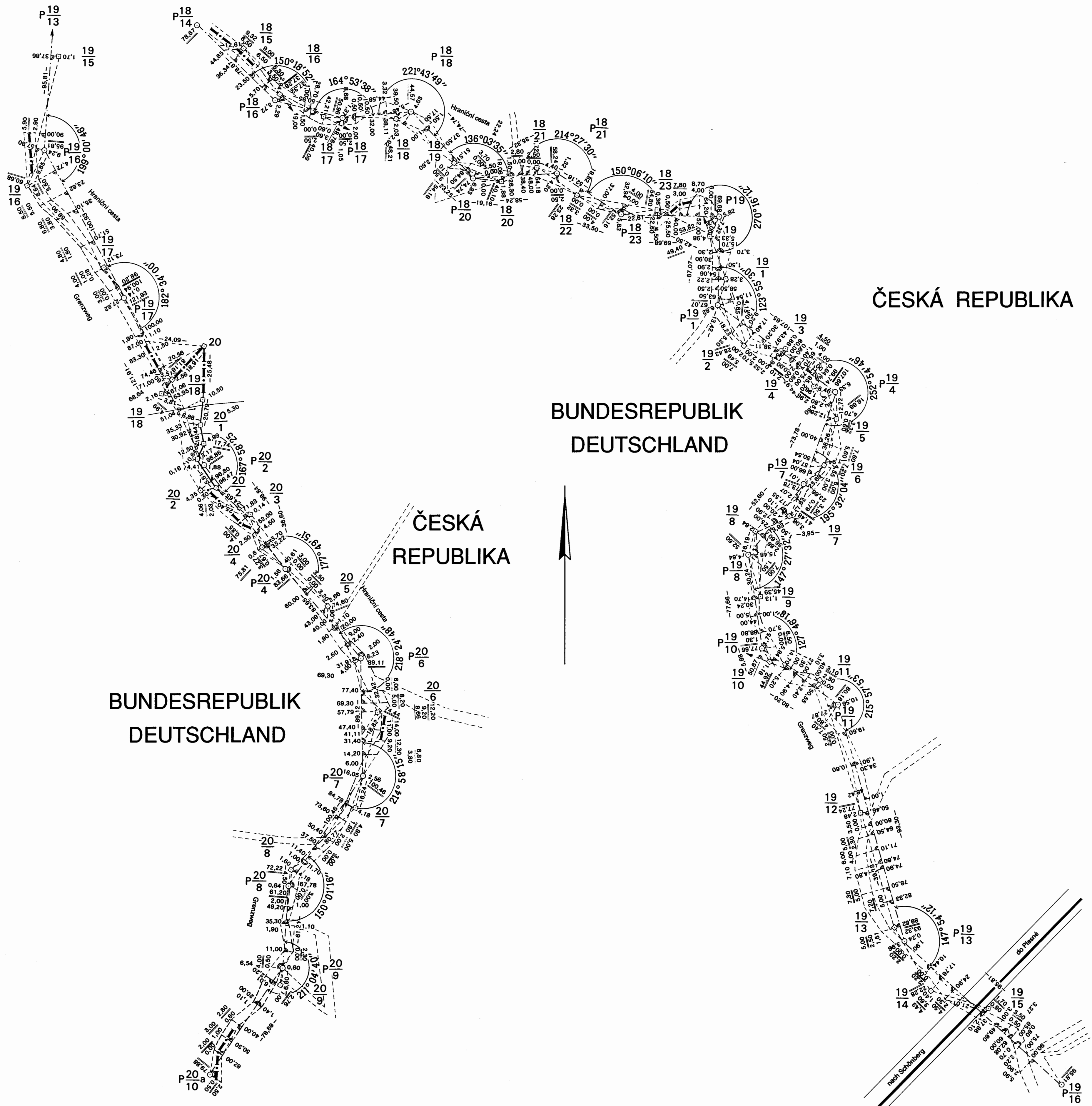
ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Cheb

Město Plesná



## Grenzabschnitt XXI



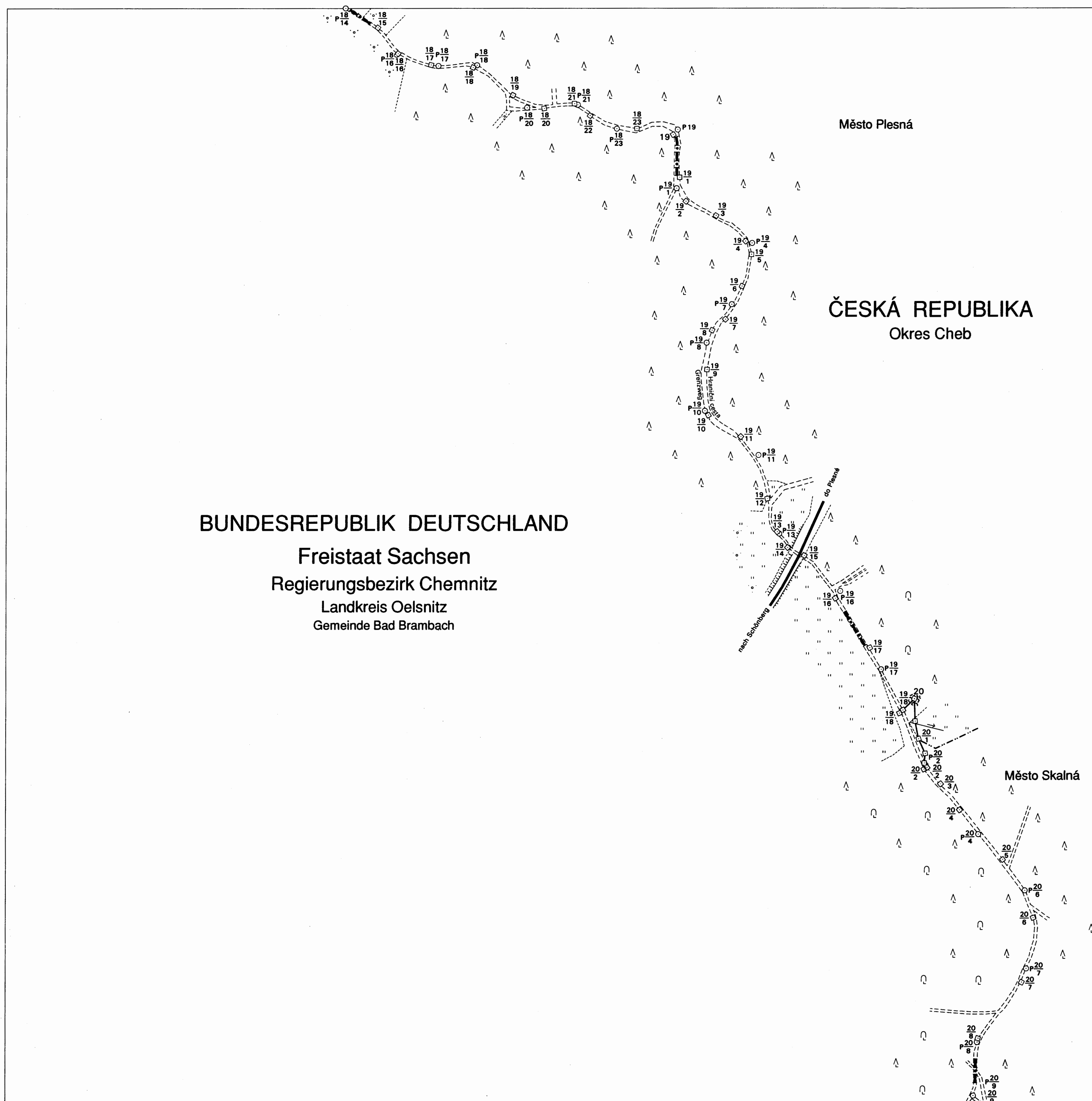
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500



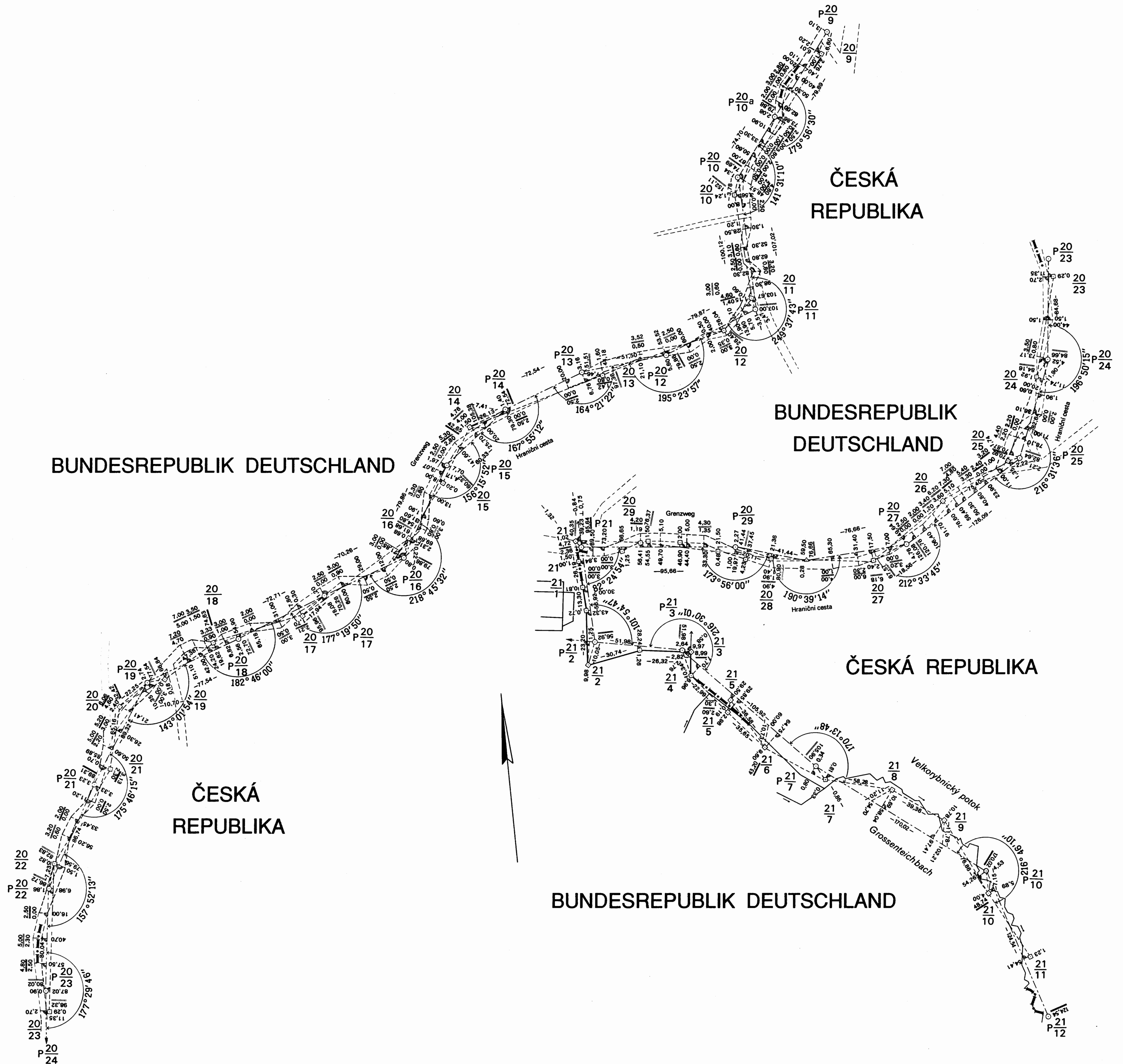


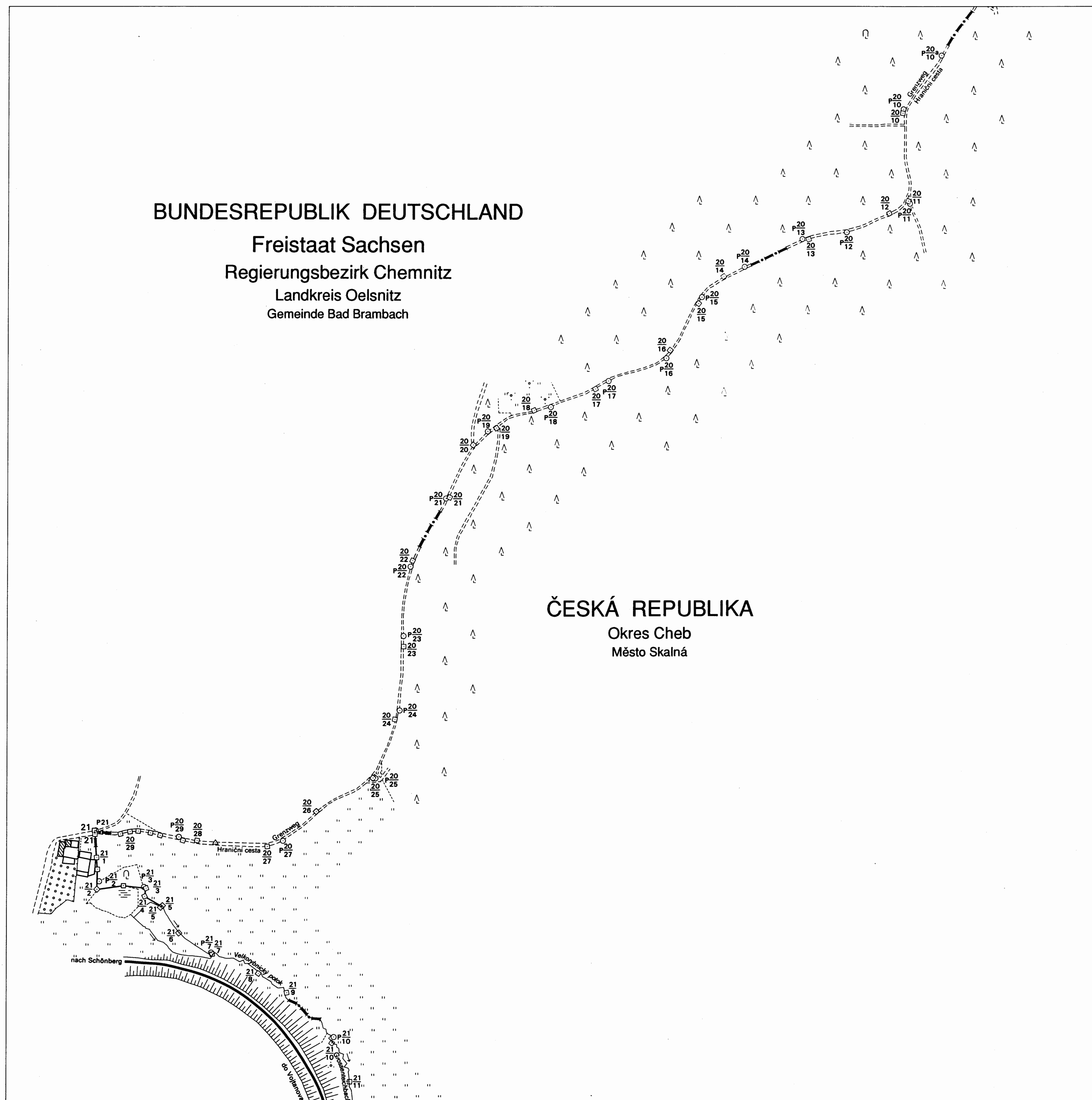
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



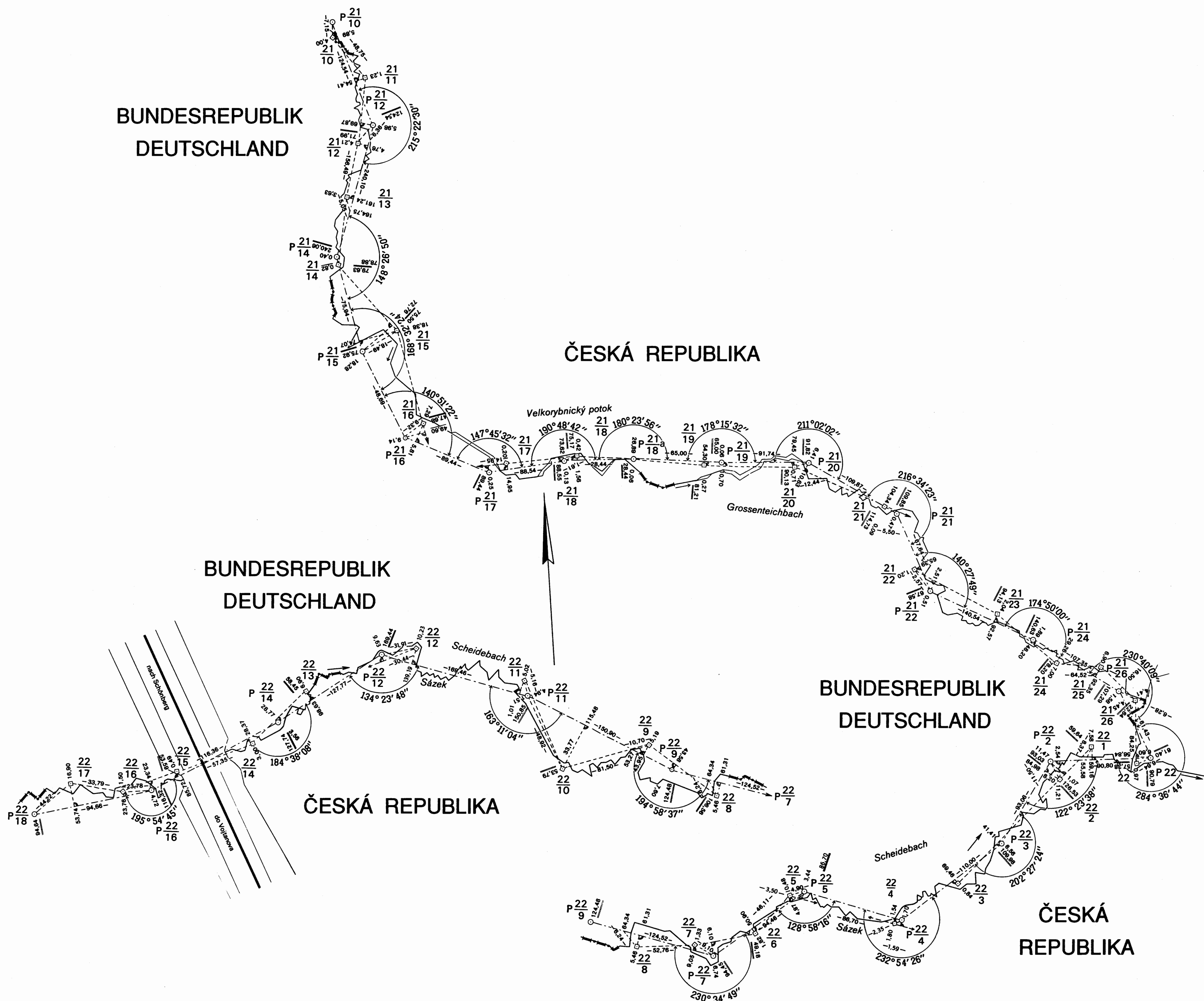


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI



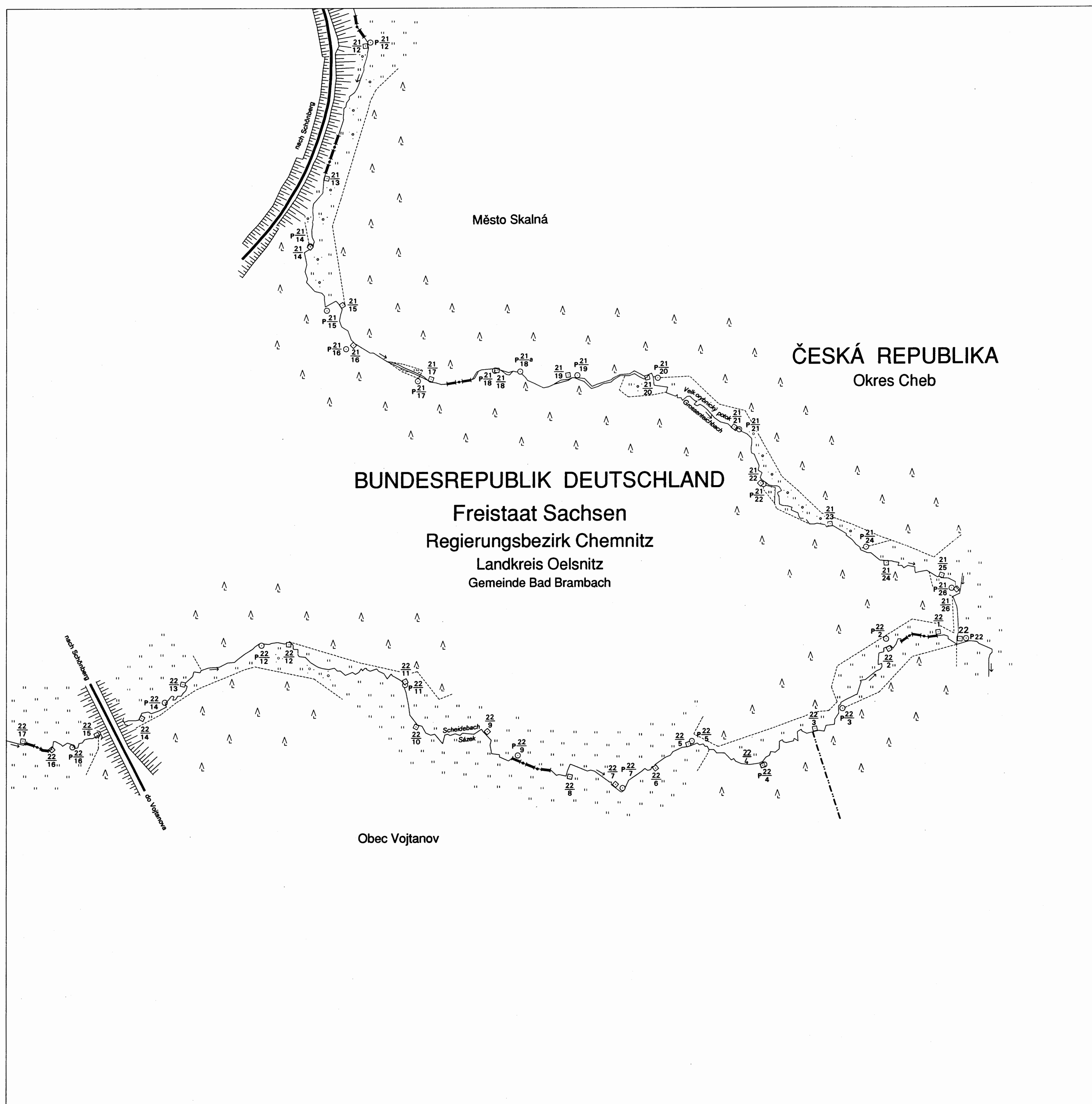
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500

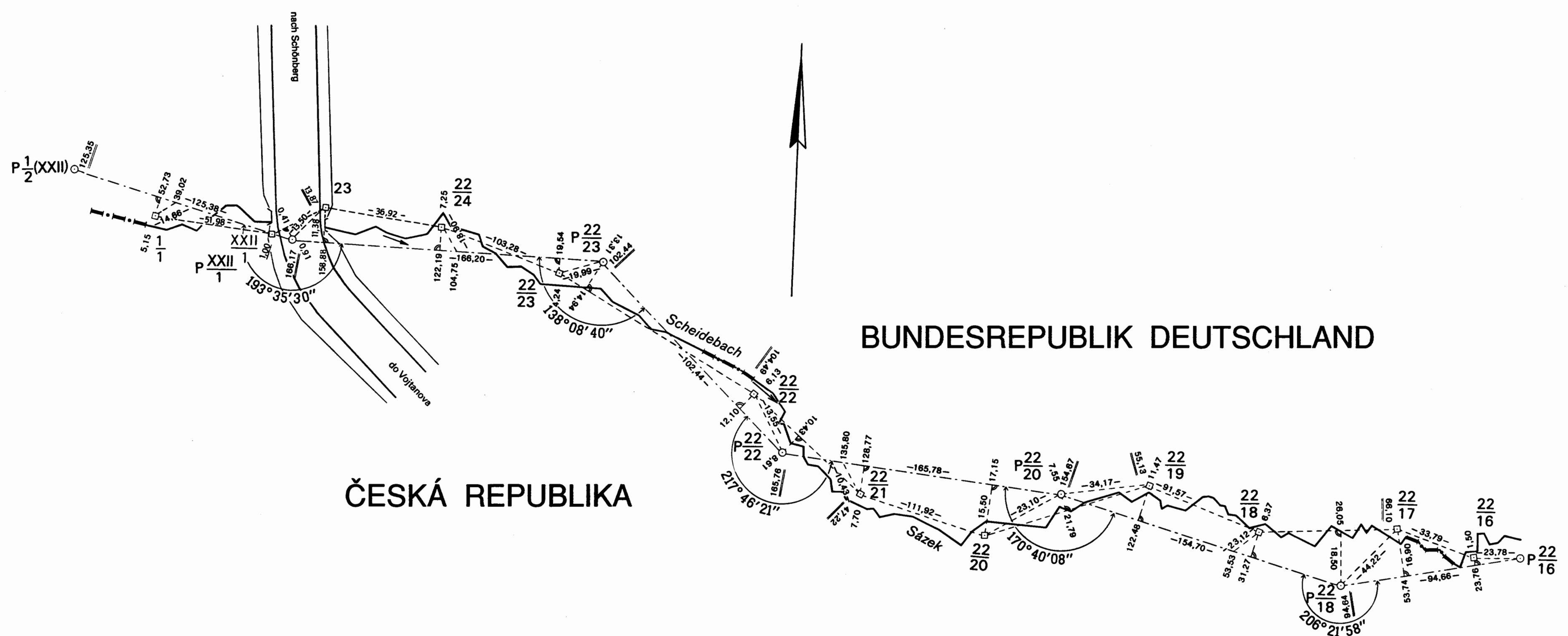


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XXI





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XXI

1 : 2500

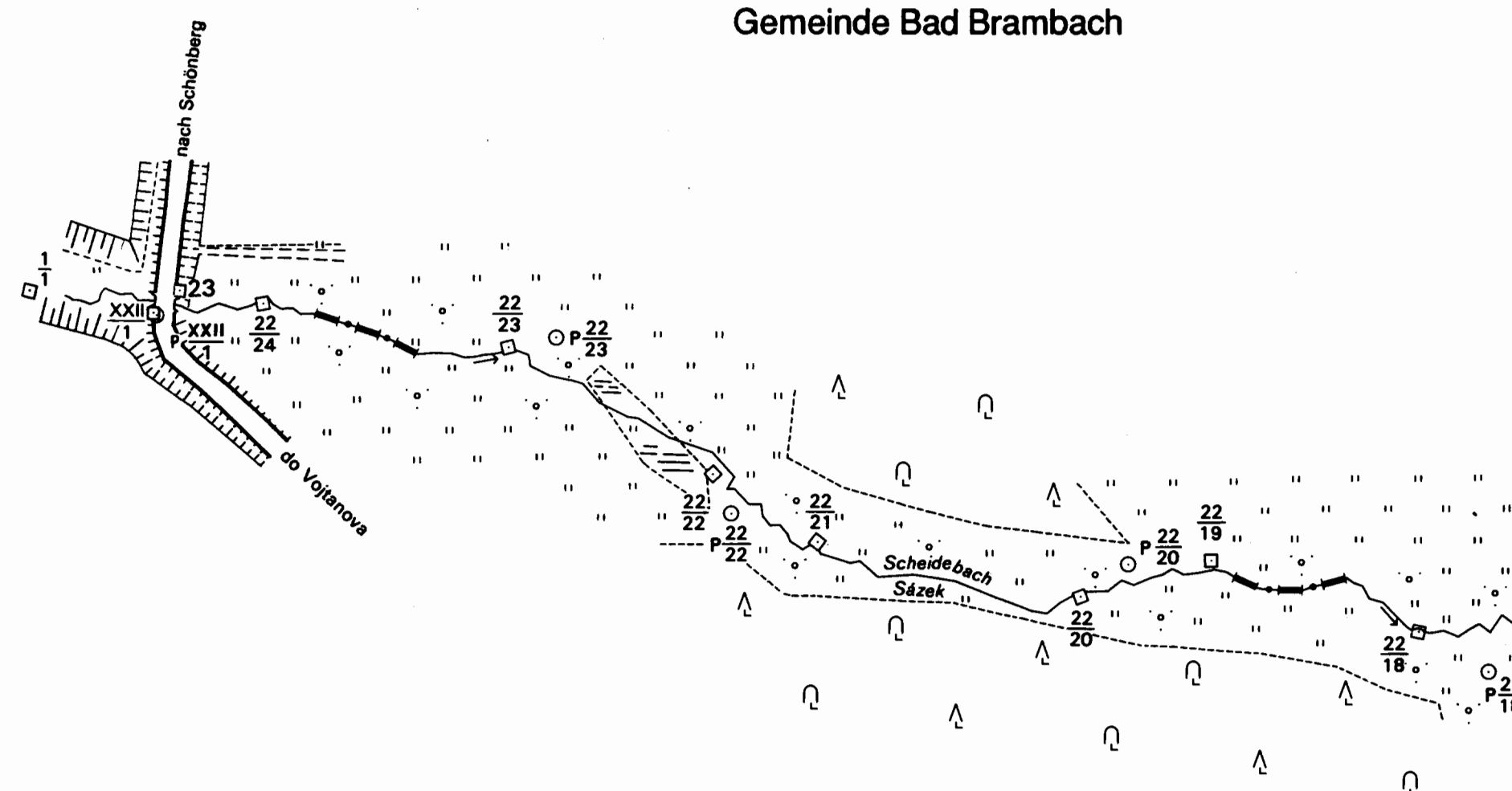
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Oelsnitz

Gemeinde Bad Brambach



ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Cheb

Obec Vojtanov

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	8, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	1 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	